DELMORADO

DAS STADTMAGAZIN FÜR DEL RADO.DE AUSGABE: JUNI 2023

PLATZ 86
UNZUFRIEDENE RADFAHRER

COMEBACK
INDIANA JONES IM KINO

AFRICAN VOCALS
DIE STIMME NAMIBIAS IM KLEINEN HAUS

RÜCKBLICK
TAG DER HELFER

TRENDWENDE
GASPREISE SINKEN

COVERSTAR **ANNA LOOS** IM SOUNDCHECK

MULTIKULTURELL

Rap von der Delme

Bei uns im Restaurant!

HOTEL • RESTAURANT

Thomsen

„Mein Spargel ist der beste!"

Spargel-Silvester 2023

Lassen Sie uns am

18. Juni ab 17:30 Uhr

die Spargelsaison gebührend ausklingen!
Wir bieten Ihnen ein ganz besonderes Buffet
mit Gewohntem und Ungewohntem rund um
das Königsgemüse – 33,90 Euro pro Person

Die Spargelhotline der Stadt: 0 42 21 / 9 70-0

Bis zum 24. Juni 2023 gibt es:

Spargel satt mit Schnitzel und hauchdünnem
Vesperschinken, Salzkartoffeln,
zerlassener Butter und Sauce Hollandaise,
Suppe und Dessert – 33,90 Euro pro Person

Unser umfangreiches Angebot finden Sie auf unserer Website www.hotel-thomsen.de

HOTEL • RESTAURANT THOMSEN

Bremer Straße 186 • 27751 Delmenhorst
Tel.: 0 42 21 / 9 70-0 • Fax: 0 42 21 / 7 00 01
info@hotel.thomsen.de • www.hotel-thomsen.de

EDITORIAL

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

wann sind Sie eigentlich das letzte Mal mit dem Fahrrad gefahren? Vergnügen bereitet das innerhalb von Delmenhorst scheinbar nur den wenigsten. Darauf lassen zumindest die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests 2022 schließen. Mit Städten vergleichbarer Größe kann die Stadt an der Delme in puncto Fahrradfreundlichkeit kaum noch mithalten und verschlechtert sich abermals. Ursachen und Forderungen nennt der Delmenhorster Kreisverband des ADFC auf den Seiten 4 und 5. Obwohl Rapper hierzulande auch nicht gerade das beste Image haben, trifft das nicht auf Andreas Marschewski alias „Andie Fresse" zu. Seine Bekanntheit verdankt er vor allem dem Song „Heimat (Delmenhorst)". Mit zwei Kollegen bereitet der Delmenhorster ein neues Album vor. Gegen schwarze Schafe, die den deutschen Rap in Verruf bringen, macht er Front (S. 6/7). Unerfreulich fiel in den vergangenen Monaten ebenfalls der Blick auf die Gas- oder Heizrechnung aus. Frohe Kunde konnte die StadtWerkegruppe Delmenhorst als lokaler Grundversorger vermelden. Auf dem Markt sind Gaspreise inzwischen rückläufig, was sich auch hier auswirken wird. Nachzulesen auf den Seiten 12 und 13. Zugkraft bewies einmal mehr der „Tag der Helfer" mit Tausenden Besuchern. Da er zum letzten Mal stattfand, blickt Deldorado mit zahlreichen Bildern darauf zurück (S. 26–29).

Viel Spaß beim
Lesen wünscht

Ihr

C. Borgmeier

INHALT

Fahrradfreundlichkeit fällt mau aus. 4
Neue Töne von „Andie Fresse" 6
Zierden des Wolleparks im Blick. 8
Senioren im Alltag behilflich sein. 10
Rückgang bei den Gaspreisen. 12
Helmuts City Talk 14
Impressionen vom Tag der Helfer 26
Sonderthema: 60 Jahre inkoop 30

An der Moltkestraße tut sich nichts. 34
Zulassungsstelle besteht auf Termine. 35
VHS hält Vielfalt hoch 36
Mit Musik aus der Namib an die Delme 38
Business-News. 39
Ein Trip nach Bad Zwischenahn. 40
Demokratie bei der Jugend stiften 42

Um Schulentwicklung wird gestritten. 44
Jobchancen dank Umschulung. 46
Kinotipps. 48
Im Starporträt: Indiana Jones. 49
Neue Musik von Anna Loos u. a. 50
Rezensiert: Aktuelle DVDs und Blu-rays 52
Buch- und Spieletipps. 53
Kurz vor Schluss 54

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0
Fax: +49 (0) 42 21 – 17 89

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturressort:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein,
Manuel Pinto Sánchez, Jeff Burke

Schlussredaktion:
Jan Zumholz,
Jette Frantz, Marlon Giefer

Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39
22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Kevin Marinus Dietz,
Laura Braband

Anzeigenberatung:
Melanie Erichsen

Redaktions- und Anzeigenschluss Juli:
13.06.2023

Erscheinungsweise:
monatlich

Fotos und Bilder:
Titelbild: Olaf Heine; vgstudio, fotomaton, Myurenn, maradaisy, Comauthor, massadou_std, RockLady, P666, pixels, thithawat, Dasha, designerauge, bodanochka, beguima, Nadezhda Mih, SHIROKUMA-DESIGN, kitsana, goodluz, Lumos sp, Altin Osmanaj, JackF, freshidea, Karin & Uwe Annas, Sina Ettmer, AnnaReinert, U. Gernhoefer, Günter Parsche, Luc, Eugene B-sov, Grigorii - stock.adobe.com; Andrejs Pidjass © www.depositphotos.com; IngredientsPhoto © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A. Hulme © www.freeimages.com; www.freepik.com; www.freepik.com; www.all-free-download.com; www.deviantart.com; www.vecteezy.com; www.vectorportal.com

Die Fahrradfreundlichkeit von Delmenhorst lässt weiter zu wünschen übrig.

Fahrradfreundlich geht anders

Delmenhorst hat wieder mies abgeschnitten – und zwar beim ADFC-Fahrradklima-Test 2022. Aufgrund dringenden Nachholbedarfs bei der Oberflächenstruktur der Radwege sprangen schlechte Noten heraus. Unter 113 deutschen Städten mit einer Einwohnerzahl zwischen 50.000 und 100.000, die an der Studie teilnahmen, belegte Delmenhorst den 86. Platz. In Niedersachsen ließ die Delmestadt lediglich eine von elf weiteren Städten dieser Größenordnung hinter sich.

Zum zehnten Mal führte der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) den Fahrradklima-Test durch, woran sich mit rund 245.000 Radfahrenden so viele wie nie zuvor beteiligten. Bewertet wurden 1.114 Städte und Gemeinden. Auch das ist ein neuer Rekord. 198 Delmenhorsterinnen und Delmenhorster nahmen an der bundesweiten Befragung teil. Für die „Fahrradfreundlichkeit“ in der Stadt an der Delme gaben sie die Note 4,25. Die Befragten begründeten das damit, dass Radfahren in der Stadt Stress bedeutet (59 %) und dass es kaum zu erkennen ist, dass in der letzten Zeit etwas für den Radverkehr getan wurde (79 %). Somit hält der negative Trend an, denn beim letzten Test 2020 belief sich die Durchschnittsnote auf 4,0. Vor zehn Jahren lag diese sogar noch bei 3,7. Gefordert wird vom ADFC Delmenhorst eine erhebliche Aufstockung der städtischen Haushaltsmittel für die Aufrechterhaltung und Renovierung bestehender Radwege.

ZUFRIEDENHEIT MIT RADVERKEHR SCHRUMPFT

Ausbau des Wegenetzes und gesetzliche Änderungen werden verlangt

„Der Fahrradboom hält auch nach der Corona-Pandemie an, und wir wollen, dass sich alle Menschen auf dem Rad wohl und sicher fühlen. Leider ist das in Delmenhorst nicht der Fall: 75 % fühlen sich beim Radfahren nicht sicher! Dabei ließe sich schon mit kleineren Maßnahmen die Situation deutlich verbessern, beispielsweise durch konsequente Ahndung von Falschparken auf Radwegen / mehr Tempo 30 / modale Filter / fahrradfreundliche Lösungen an Baustellen (o. Ä.). Das reicht aber nicht. Die Menschen in Delmenhorst wollen Straßen, die zum Radfahren einladen. Dafür brauchen wir ein durchgängiges Radwegenetz innerorts und sichere und komfortable Radverbindungen in die Nachbarkommunen. Das kann nur gelingen, wenn uns der Bund langfristig unterstützt – mit einer jährlichen Fahrradmilliarde. Außerdem brauchen wir dringend eine Reform des Straßenverkehrsgesetzes, damit wir als Kommune mehr Gestaltungsfreiheit bekommen, um die Radfahrbedingungen bei uns vor Ort zu verbessern“, erklärt Gerd Gramberg, Vorsitzender des Delmenhorster Kreisverbands des ADFC.

Beste Note für Erreichbarkeit des Stadtkerns

Nur in einem Bereich hat Delmenhorst verhältnismäßig gut abgeschnitten – Infrastruktur und Radverkehrsnetz. Darunter war die Bestnote aus der ganzen Befragung, eine 2,4 auf die Frage „Ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte gut mit dem Fahrrad zu erreichen?“. Eine 2,8 gab es auf die Frage „Kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen?“ und eine 2,6 für „Sind die meisten Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Radfahrer*innen freigegeben?“. Eine weitere gute Note gab es aus dem Bereich Fahrrad- und Verkehrsklima auf die Frage „Fahren alle Fahrrad, egal ob alt oder jung?“ – eine 2,9.

Immerhin: Die Innenstadt ist mit dem Rad gut erreichbar.

Probleme existieren an vielen Fronten

In zwei Bereichen hat Delmenhorst besonders schlechte Ergebnisse erzielt, beim Stellenwert des Radfahrens und Komfort beim Radfahren. Mit einer Ausnahme resultierten dabei Noten zwischen 4,7 und 5,2. Beim Stellenwert ging es darum, ob in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan wurde, um Falschparker, die Reinigung des Streckennetzes, den Winterdienst und die Ampelschaltung. Hier gibt es offenbar einiges zu tun. Auch im Bereich Komfort beim Radfahren sieht es nicht viel besser aus. In dem Fall erteilten die Befragten schlechte Noten zu den Oberflächen der Radwege, der Breite, der Baustellenführung und der Möglichkeit, Leihfahrräder zu bekommen. Die Radfahrenden in Delmenhorst wünschen sich glatte, breite und saubere Radwege, die auch im Winter gereinigt werden. Sie möchten, dass allgemein mehr für den Radverkehr getan wird, Falschparken geahndet wird, es mehr Leihräder gibt und sie besser durch die Baustellen kommen.

Innerhalb des Stadtgebiets sind zusätzliche Radwege erforderlich.

Auf schmalen Radwegen herrscht ein größeres Unfallrisiko.

Steigerung des Radverkehrs hängt von besserer Infrastruktur ab

Burkhard Kühnel-Delventhal, stellvertretender Vorsitzender des ADFC Delmenhorst, ordnet den Aspekt der Sicherheit beim Radfahren folgendermaßen ein: „Ein grundlegendes Problem ist die Sicherheit. Die Radfahrer fühlen sich oft unsicher an Kreuzungen, bei Verschwenkungen, auf schmalen Radwegen, auf einer schlechten Oberfläche, bei falsch geparkten Autos und bei schlechten Sichtbeziehungen. Auf schmalen Radwegen ist zum Beispiel wenig Platz zum Agieren oder zum Ausweichen, was natürlich schnell zu Unfällen führen kann. Ganz gefährlich ist das sogenannte ‚Dooring‘, wenn Autofahrer auf dem Radweg parken und dann auch noch ihre Tür aufmachen. Das kann natürlich böse ausgehen.“ Weiter führt er aus: „Um das konkret zu verbessern, brauchen wir eine Fahrradkultur in Delmenhorst. Die Stadt muss sich zum Radfahren bekennen, und wir brauchen ein Radwegekonzept. Ein Masterplan muss her, und die entsprechenden Haushaltsmittel müssen deutlich erhöht werden. Nur mit einer verbesserten Infrastruktur können wir den Fahrradanteil in Delmenhorst vielleicht von 20 auf 30 Prozent deutlich erhöhen.“

Sanitätshaus FITTJE

Der Ergoflix
- Elektrisch
- Individuell
- Faltbar

Flexibel und unabhängig. In jeder Lebenslage und auf Reisen.

Max. 6 km/h
Bis zu 24 km Reichweite

Abbildung zeigt eines von vielen möglichen Modellen.

Cramerstr. 197 · 27749 Delmenhorst
Tel. 04221/14500 · Fax 04221/13483

Öffnungszeiten:
Mo.– Di., Do.– Fr. 8.30 – 18.00 Uhr
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr · Sa. 8.30 – 12.00 Uhr

Sanitätshaus Fittje
Inh. Frank Giza

Andreas Marschewski ist ein waschechter Delmenhorster, geboren und aufgewachsen in der Delmestadt. Der 40-Jährige hat als Rapper den Künstlernamen „Andie Fresse“. Bei diesem Namen denkt man vielleicht gleich an die unzähligen Rapper mit unterirdischen, niveaulosen und frauenfeindlichen Texten, die alles nur furchtbar beschissen finden. Falsch gedacht! Andreas ist ganz anders – und ein neues Album ist auch in Planung.

„DIESE LOSER MACHEN DEN RAP KAPUTT“

RAPPER ANDREAS MARSCHEWSKI ALIAS „ANDIE FRESSE“

Andreas bei einer Probe im Studio

Der bekannteste Song von „Andie Fresse“ ist „Heimat (Delmenhorst)“ von November 2018, der bei YouTube inzwischen rund 35.000 Klicks hat. Noch heute bekommt Andreas Rückmeldungen dazu. „Ich werde sehr oft darauf angesprochen, an der Tankstelle, im Supermarkt, im Kino, auf der Straße, in der Kneipe und sogar in der GraftTherme unter der Dusche!“ Zwar freut er sich darüber, wenn er erkannt wird und dass sein Song so beliebt ist. Allerdings habe der Fokus auf dieses Lied auch Schattenseiten: „Das Problem ist, dass ich mittlerweile darauf reduziert werde, und das nervt, wenn ich ehrlich bin. Ich habe viele andere Songs gemacht, die genauso gut oder sogar besser sind als das Delmenhorster Stück, aber alle wollen nur darüber reden.“

Das Team um Andreas

Andreas ist Teil eines Teams von drei Jungs, die alle etwas draufhaben. Andreas ist die Stimme, der Rapper im Team. Der Nächste ist „First Future“, selbst ein erfahrener und in der Szene mittlerweile bekannter Rapper. Er ist für die Aufnahmen und das Abmischen zuständig. First Future hat ein sehr schönes Tonstudio hier im Umland und stellt seine Räumlichkeiten, seine Technik und seine Erfahrung zur Verfügung. Andreas und er kennen sich seit über 20 Jahren. Der Dritte im Team ist Nikolai Zhelyazkov. Er arbeitet auch schon 10 Jahre mit den beiden zusammen und ist für die Beats zuständig. Das heißt, er ist derjenige, der zu Hause am Computer die Musik programmiert. Er ist eigentlich auch so was wie ein Arrangeur, weil er Schlagzeug, Bass, Gitarren, Keyboards etc. so komponieren und arrangieren muss, dass das Ganze ein gelungenes musikalisches Endprodukt ergibt.

Neues Album in Arbeit

Derzeit arbeiten Andreas und sein Team an einem neuen Album – ganz ohne Bezug zur Stadt. „So ein Lied über Delmenhorst kannst du nur einmal machen. Sonst würde ich mich wiederholen. Zudem gibt es unendlich viele andere Themen, über die man schreiben kann.“ So würden die neuen Songs viel mit der aktuellen allgemeinen Situation zu tun haben, sagt Andreas. „Ich möchte den Leuten nicht erzählen, was richtig und was falsch ist, sondern zum Nachdenken anregen.“ Zudem werden auch menschliche Beziehungen eine Rolle spielen: „Ich habe zum allerersten Mal ein richtiges Liebeslied geschrieben.“ Zuvor habe er schon mehrere Titel über Trennungsschmerz gehabt. „Der erste Song damals war sehr selbstzerstörerisch, anschließend habe ich einen gemacht, bei dem ich alles verarbeitet und dann mit der Vergangenheit abgeschlossen habe. Nun habe ich wieder Kraft, und es gibt endlich mal ein richtiges Liebeslied.“ Ob es nun eine neue Frau in seinem Leben gibt, wollte er noch nicht verraten. Auch wenn es vielleicht zu gefühlvoller Musik passen würde: Gesangspassagen möchte Andreas nicht einbauen: „Ich habe es überlegt, aber ich bin kein Sänger. Ich kann vielleicht die Töne treffen, aber es klingt einfach nicht gut genug. Vielleicht finde ich irgendwann die richtige Stimme, die zu mir passt, sei es männlich oder weiblich.“

Lässige Pose: Andie Fresse posiert im Cabrio.

Amerikanische Rapper als Vorbild

Andreas, der beruflich im Baugewerbe tätig ist, liebt Musik schon länger: „Es war Ende der 90er-Jahre, als ich zum ersten Mal diese echten amerikanischen Rapper gehört habe. Ich war total fasziniert von diesen schwarzen Jungs. Sie waren so cool, selbstbewusst und authentisch. Als diese erste Welle aus Amerika zu uns rübergeschwappt ist, habe ich die ganzen Texte übersetzt, weil ich unbedingt wissen wollte, was sie da erzählen.“ Allein diese Attitüde von den Jungs habe ihn umgehauen. „Big Al, zum Beispiel, und Wu Tang, Eazy E, Tupac, Biggie, Mob Deep and N.W.A – ich habe denen das abgenommen, dass sie alle die absoluten, echten Gangster aus dem Ghetto waren.“ 1998 ging es dann mit dem eigenen Musikmachen los: „Damals waren wir richtig unbeholfen, wir hatten von nichts eine Ahnung und niemanden, der uns an die Hand genommen hat. Das kam alles später.“ Zu der Zeit sei ihnen die Qualität völlig wurscht gewesen, „wir haben einen megamäßigen Spaß dabei gehabt, wir haben uns selbst gefeiert und waren total happy, als die allerersten selbst gebrannten CDs fertig waren!“

Andie Fresse mit „First Future“ und Nikolai Zhelyazkov

„Die Loser machen den Rap kaputt!“

Dennoch kann sich Andreas nicht mit jeder Form von Rap anfreunden. Ein Song des neuen Albums, für das übrigens noch kein VÖ-Termin feststeht, werde sich sogar gezielt gegen Rapper richten, die asoziale, hirnlose und frauenfeindliche Texte verbreiten. „Wir sind alle entschieden dagegen und absolut der Meinung, dass diese Loser den Rap in Deutschland kaputt machen. Die deutschen Rapper haben ohnehin einen sehr schlechten Ruf, und wir drei – ein Deutscher, ein Türke und ein Bulgare – werden nicht auf dieser niedrigen Welle mitschwimmen!“

LOGISTIK NACH MASS
Zur Straßenmeisterei 7 · 27777 Ganderkesee · Tel. (04222) 93306-0
Fax: (04222) 93306-33 · www.spedition-dittmar.de

Mercedes-Benz Personenwagen
Transporter
Teile und Zubehör
Kundendienst und Reparatur

GÜNTHER GRAMBERG GMBH
Autorisierter Service und Vermittlung
Bremer Str. 22, 27798 Hude, Telefon 04408 9282-0
www.gramberg.mercedes-benz.de

Die Villa Lahusen bildet das architektonische Prunkstück im Wollepark.

AUF ERKUNDUNGSTOUR IM PARK DES WOLLEPARKS

Voller Historie und Schönheit

Am Muttertag, 14. Mai, gab es eine Führung durch den gleichnamigen Landschaftspark im Wollepark unter dem Motto „Auf den Spuren der Familie Lahusen". Museumsführerin Regina Ungethüm-Meißner hatte beim etwa zweistündigen Spaziergang die Leitung. Sie unterhielt die Teilnehmer mit ihrem umfangreichen Wissen über die Familie Lahusen und den gesamten Wollepark sowie vielen Fotos aus der Vergangenheit glänzend.

Erste Station der Führung bildete die Villa Lahusen, die 1887 bezugsfertig war. Höchste Zeit, denn das erste von neun Kindern der Unternehmerfamilie Lahusen wurde ein Jahr später geboren. Die Villa war entsprechend der Stellung eines Besitzers von einem so großen Unternehmen wie der Norddeutschen Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei (Nordwolle) ein Prachtbau. Bewusst war auch die Lage gewählt. Regina Ungethüm-Meißner erklärte, dass der Westwind an der Villa vorbeizog in Richtung Fabrik und dann in östlicher Richtung weiter. Dadurch wurden die Gerüche und der Lärm aus der Fabrik weitestgehend von der Villa ferngehalten. Darüber hinaus war der Chef natürlich immer in der Nähe, falls er gebraucht wurde, und von seinem Wohnzimmer aus konnte er direkt auf das Kontorgebäude mit dem Direktionszimmer blicken.

Bäume aus fernen Ländern

Zur Villa gehört auch ein schöner Park. 1894 ließen Carl und Armine Lahusen nach dem Vorbild englischer Landschaftsgärten einen Villenpark anlegen. Für die Planung war der Bremer Gartenarchitekt Friedrich Wilhelm Alexander Benque verantwortlich, der auch den Bremer Bürgerpark gestaltet hat. In der Nähe der Villa befand sich ein Spielplatz für jüngere Kinder und etwas weiter entfernt ein Sportplatz für die älteren. Des Weiteren gab es Nutzgärten, ein Gewächshaus und einen kleinen Betrieb zur Selbstversorgung mit frischen, hochwertigen Lebensmitteln. Die Hauptattraktion im Park aber war der See mit einer kleinen Insel. Rund um den See wurden unterschiedlichste Baumarten gepflanzt, einheimische sowie exotische Bäume, mit einer klaren Trennung von Laub- und Nadelbäumen. Ungethüm-Meißner zeigte den Teilnehmern zwei in Mexiko und Nordamerika beheimatete Sumpfzypressen sowie zwei persische Eichen am Seeufer.

Unterbringung für 150 Mädchen

Auf dem Parkgelände wurde 1898 ein Mädchenwohnheim errichtet. Die Kosten betrugen damals 169.000 Reichsmark und 150 ledige Mädchen fanden darin Platz. Von der Museumsführerin wurde darauf hingewiesen, dass der Großteil 12 bis 14 Jahre alt war. Weil die Fabrik immer größer wurde, wuchs der Bedarf an weiblichen Arbeitskräften stets mit. Sehr fortschrittlich für die damalige Zeit war die Tatsache, dass das Mädchenwohnheim nicht mit Schlafsälen, sondern mit Zwei- und Dreibettzimmern ausgestattet war. Im Erdgeschoss befand sich ein großer Speisesaal. In dem riesigen Dachgeschoss lagen die Übungsräume, wo die Mädchen auf ihre Arbeit an den Maschinen vorbereitet wurden. Zudem gab es ein Lehrzimmer, in dem ausländische Mädchen kostenlosen Deutschunterricht erhielten. Über dem Speisesaal war sogar eine Hauskapelle für 300 Personen, die heute noch von draußen zu erkennen ist.

Rechnung getragen wurde der Zunahme weiblicher Arbeitskräfte in Form eines Mädchenwohnheims.

Am Delmeufer baden

Bereits 1886 wurde eine Badeanstalt auf dem Gelände der Nordwolle gebaut. Da die Arbeiter in ihren Häusern weder Badezimmer noch fließendes Wasser hatten, waren sie darauf angewiesen. Für die Gesundheit und die Hygiene seiner Mitarbeiter war das auch ein wichtiger Beitrag von Martin Christian Lahusen, dem Gründer der Nordwolle. Die Badeanstalt lag im Nordwesten der Fabrikanlage, direkt an der Delme, wodurch die Zufuhr von Frischwasser garantiert war. Heute existiert die Badeanstalt nicht mehr, denn sie wurde 1942 im Zweiten Weltkrieg durch einen Fliegerangriff zerstört. Zwischen der Badeanstalt und den Herrenhäusern, wo aktuell das Restaurant El Mariachi steht, war einst eine Speiseanstalt vorhanden. Ihre Konstruktion ging 1905 vonstatten und sie bot circa 200 Personen Platz.

Museumsführerin Regina Ungethüm-Meißner lieferte wissenswerte Einblicke und Auskünfte.

Am Ufer des Sees sind verschiedenste Baumarten vorzufinden.

Einzigartiges Wohnen

In der Straße Am Fabrikhof reihen sich die Beamtenhäuser zwischen dem Landschaftspark und der ehemaligen Produktionshalle aneinander. Sie wurden zwischen 1884 und 1894 nach den Plänen des Werksarchitekten Wilhelm Weyhe erbaut. Nur leitenden Angestellten, die vom Geschäftsführer persönlich zu Beamten ernannt worden waren, standen diese zur Verfügung. Jedes einzelne Beamtenhaus stellte ein Unikat dar. Alle wiesen große Räume und außerordentlich hohe Decken auf. Ungethüm-Meißner wies darauf hin, dass Sarah Connor früher in einem der Beamtenhäuser wohnte. Was Carl Lahusen wohl dazu gesagt hätte?

100 % Ökostrom

Empfehlenswert in jeder Hinsicht: unser Ökostrom. Zu 100 % regenerativ, fair im Preis und gut zur Umwelt. Die richtige Entscheidung – auch für Ihr Zuhause!
www.stadtwerkegruppe-del.de

STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST

Im Fokus: SENIOREN

Die deutsche Gesellschaft wird immer älter. Umso wichtiger wird daher der Aspekt, älteren Menschen möglichst lange zu Hause ein lebenswürdiges Umfeld bieten zu können. Der gemeinnützige Verein Evangelische Seniorenhilfe Delmenhorst e. V. kümmert sich in der Stadt auf ehrenamtlicher Basis um ältere Menschen, kauft mit ihnen ein, hilft beim Aufräumen oder geht mit ihnen spazieren.

„Wenn ich in Rente bin, wollte ich weiterhin eine Aufgabe haben“, sagt Birgit Steger. Die Rentnerin und ehrenamtliche Mitarbeiterin des Seniorenhilfe-Vereins hat Spaß daran, sich mit älteren Menschen zu beschäftigen. „Ich bekomme etwas wieder, das tut so gut“, sagt die ehemalige Lohnbuchhalterin. Ein- bis dreimal die Woche betreut sie eine 77-jährige Dame, die unter der Nervenkrankheit Polyneuropathie leidet und deren Mann vor zwei Jahren gestorben ist. „Wir fahren zusammen zum Einkaufen oder Kaffeetrinken“, erklärt sie ihre Arbeit. Auch der gemeinsame Besuch beim Bingo bei der AWO stehe auf dem Programm, so Steger. Da die Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung von 9 Euro pro Stunde mit sich bringt, gibt es einen weiteren Positivaspekt für Steger: „Da kann man sich auch mal was leisten“, sagt die Rentnerin.

Ralf Schaper (Kassenwart), Brigitte Augustin (Vorsitzende), Werner Roßmeyer (stv. Vorsitzender, vorn v. l.) und die ehrenamtlichen Helfer suchen Verstärkung.

WENN MENSCHEN SICH EHRENAMTLICH UM ÄLTERE KÜMMERN

Die Chemie muss stimmen

Insgesamt rund 40 ehrenamtliche Mitarbeiter hat der Verein, die rund 50 ältere Menschen betreuen. Doch natürlich passt nicht jeder zu jedem Senior. „Die Chemie muss stimmen“, erklärt die Vereinsvorsitzende Brigitte Augustin. Dafür, dass das gelingt, sorgt Tanja Tönjes, die hauptamtliche Leiterin. Sie führt mit einem Mitarbeiter zunächst ein Einzelgespräch, ehe die beiden zum ersten Mal zu der zu betreuenden Person fahren. Kostenfrei ist das Angebot des Vereins für die Senioren allerdings nicht. Vereinsmitglieder bezahlen 14 Euro pro Stunde, Nichtmitglieder 15. Pflegebedürftige Senioren können für die alltagspraktische Unterstützung im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes Leistungen von ihrer Pflegekasse erhalten.

Birgit Steger engagiert sich gern bei der Seniorenhilfe.

Ältere Menschen brauchen nicht nur Pflege, sondern mitunter auch Begleitung beim Einkauf oder jemanden zum Reden.

Neuer Kurs läuft seit dem 1. Juni

Wichtig zu erwähnen ist, dass der gemeinnützige Verein, der Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelisch-lutherischen Kirche in Oldenburg ist, kein Wettbewerber zu den etablierten Pflegediensten ist. Die Ehrenamtlichen kommen nicht für pflegerische Tätigkeiten zum Einsatz, sondern unterstützen die Senioren stattdessen beim Einkauf, beim Reinigen der Wohnung, begleiten sie zum Arzt oder unternehmen etwas mit ihnen. Die Nachfrage der Senioren nach ebensolchen entlastenden Leistungen sei groß, teilt der Verein mit. Da die Seniorenhilfe, die inzwischen seit 25 Jahren existiert, vom Land Niedersachsen anerkannt ist als niedrigschwelliges Betreuungsangebot im Sinne des § 545 SGB XI, kann der Verein seine Leistungen zur Unterstützung im Alltag direkt mit den Pflegekassen abrechnen. Bevor jedoch die Ehrenamtlichen Senioren betreuen dürfen, müssen sie einen Kurs absolvieren. Die seit dem 1. Juni zusammenhängend an zehn Abenden angebotene „Schulung für die Unterstützung von hilfebedürftigen älteren Menschen im Alltag“ vermittelt das nötige Fachwissen. Doch auch für andere Menschen, die Senioren im näheren Umfeld haben, dürften die Inhalte interessant sein. Vermittelt wird unter anderem Wissen zu den Themenbereichen Demenz und was sie für Senioren und ihre Angehörigen bedeutet oder auch Basiswissen über somatische Krankheiten. Darüber hinaus gibt es unter anderem Informationen zur Pflegeversicherung und methodische Anregungen zur Betreuung von pflegebedürftigen Personen. Die Teilnahmegebühr beträgt 85 Euro. Teilnehmer, die anschließend an den Kurs für den Verein ehrenamtlich tätig werden, bekommen die Gebühr zurückerstattet. Wer sich für die ehrenamtliche Arbeit beim Verein Evangelische Seniorenhilfe Delmenhorst e. V. interessiert, der in der Bremer Straße 26 seine Räumlichkeiten hat, erhält Informationen bei Tanja Tönjes unter Tel. 04221 12 98 85 oder ev.seniorenhilfe@gmx.net.

Unsere Leistungen:

- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanal-TV-Untersuchung
- Druckprüfung
- Rohrortung
- unverbindliche Beratung
- grabenlose Rohrreparatur und Sanierung
- Saugarbeiten (z. B. Kleinkläranlagen, Hebeanlagen, Pumpensümpfe)

Schmidt-Kanaltechnik
Rohr- und Kanalreinigung

Wir bieten Ihnen **24-Std.-Service** und sind telefonisch Tag und Nacht – auch am Wochenende – für Sie erreichbar!

Schmidt-Kanaltechnik GmbH
Dorfstraße 1 | 27243 Groß Ippener | Tel.: 04224 603 99 99 | www.schmidt-kanaltechnik.de

Jan Speer, Leiter Vertrieb und Marketing und SWD-Chef Hans-Ulrich Salmen, freuen sich über die geänderte Preissituation beim Gas.

Der Preis ist heiß

Monatelang kannten die Gaspreise nur eine Richtung: aufwärts. Inzwischen hat sich der Markt etwas beruhigt, sodass die Anbieter die Preise senken. Auch der örtliche Grundversorger, die Delmenhorster StadtWerkegruppe, gibt die gefallenen Preise an ihre Kunden weiter.

„Der Preis ist heiß" war und ist eine beliebte RTL-Spielshow. Zugegeben, so heiß wie die dort zu gewinnenden Preise sind die gesunkenen Gaspreise nicht, doch sie werden für eine Entlastung im Portemonnaie sorgen. So hat zum Beispiel der Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH die Senkung des Arbeitspreises für Erdgas in den Tarifen Komfort und Basis um 1,70 Cent/Kilowattstunde (kWh) netto bzw. 1,82 Cent/kWh brutto beschlossen. Konkret bedeutet das: Ab dem 1. Juli 2023 zahlen Haushaltskunden im Tarif Komfort statt 12,34 Cent/kWh dann 10,52 Cent/kWh brutto. Somit reduziert sich der Arbeitspreis um etwa 15 Prozent. Der Tarif Basis sinkt analog ebenfalls um 1,82 Cent pro Kilowattstunde, sodass die Kunden statt 13,67 Cent pro kWh ab dem 1. Juli 11,86 Cent pro kWh (beides brutto) bezahlen. Der jeweilige Grundpreis bleibt gleich, er beträgt im Tarif Komfort weiterhin 128,40 Euro brutto im Jahr. Von den rund 21.500 Gaskunden der Stadtwerke sind rund 14.000 in der Grundversorgung, die restlichen haben Sonderverträge, wie Jan Speer, Leiter Vertrieb und Marketing, erläutert. Möglich wird die anstehende Senkung des Gaspreises durch die kontinuierlich gesunkenen Preisnotierungen und die damit verbundenen ebenfalls gesunkenen Beschaffungskosten für die Stadtwerke. Die Gasspeicher sind aktuell gut gefüllt, die Bürger haben durch ihre Energieeinsparung mit dazu beigetragen.

ANBIETER SENKEN DIE GASPREISE

Einsparung von 330 Euro im Jahr

Und noch von einer weiteren Entlastung, die allerdings schon länger besteht, profitieren die Gaskunden. Die im Oktober 2022 durch die Bundesregierung eingeführte reduzierte Mehrwertsteuer von 7 statt 19 Prozent bleibt noch bis zum 31. März 2024 erhalten. Aufgrund der ab Juli geltenden neuen Preise spart ein Standardhaushalt, der einen Jahresverbrauch von 18.000 kWh hat, rund 330 Euro im Jahr ein. Dieser Lichtstreif am Preishorizont dürfte für die Verbraucher ein willkommenes Signal sein. Immerhin hatten sich die Preise seit Beginn des Angriffskrieges in der Ukraine zu Spitzenzeiten sogar etwa verzwölffacht. Dass die Preise dabei nicht immer rationalen Marktgesetzen gehorchen, zeigt sich auch daran, dass der Ölpreis inzwischen fast wieder auf Vorkriegsniveau gesunken ist. Der Gaspreis beträgt derweil rund 300 Prozent des ursprünglichen Niveaus. Was allerdings auch damit zu erklären ist, dass der Gasbedarf in Deutschland inzwischen durch LNG gedeckt wird, also Erdgas, das bei starken Minustemperaturen in flüssiger Form transportiert wird und das sich durch 50 Prozent höhere Transport- bzw. Produktionskosten auszeichnet.

Auch wenn die Gaspreise sinken, bleibt Energiesparen weiterhin angeraten.

Da Gas zunehmend in Form von LNG nach Deutschland kommt, sind die Beschaffungspreise im Vergleich zu Pipelinegas höher.

Vorkriegsniveau bleibt unerreichbar

Auch wenn aktuell die Versorgungslage vergleichsweise entspannt ist, dämpfen die Delmenhorster Stadtwerke die Hoffnung auf ein kontinuierliches Absinken der Gaspreise. Ein kalter Winter oder beispielsweise auch eine vermehrte Nachfrage nach LNG könnten zu erneuten Preissteigerungen führen. Zwar kann sich Stadtwerke-Chef Hans-Ulrich Salmen aktuell vorstellen, dass nach einem mittelfristigen Ende des Krieges in der Ukraine die Preise noch ein Stück weit fallen könnten, allerdings nur in begrenztem Maße. „Wir erwarten nicht, dass die Preise auf Vorkriegsniveau kommen. Nettopreise von um die 5 Cent, wie es sie in der Vergangenheit gab, werden der Vergangenheit angehören", so Salmen. Auch die EWE hat ihre Gaspreise zum 1. Juli 2023 gesenkt. Die Gaspreise des Anbieters aus Oldenburg fallen um rund vier Prozent pro Kilowattstunde. So kostet die Kilowattstunde dort ab Juli nicht mehr 14,71 Cent, sondern 13,92 Cent brutto. Der jährliche Grundpreis bleibt unverändert bei 182,28 Euro. Anders als bei der EWE, die den Strompreis um rund vier Prozent mit Wirkung zum 1. Juli senken, bleiben die Strompreise der Stadtwerke aktuell unverändert.

Energieeinsparung weiterhin angeraten

Die StadtWerkegruppe empfiehlt ihren Kundinnen und Kunden, weiterhin Energie einzusparen. Was alles machbar ist, kann auf der Internetseite unter www.stadtwerkegruppe-del.de eingesehen werden. Dort gibt es auch einen Gas-Einsparrechner, mit dem anhand weniger Basisdaten die Höhe der Erdgaskosten im laufenden Jahr kalkuliert werden kann und Auswirkungen ausgewählter Sparmaßnahmen erprobt werden können. Erfreut ist Salmen darüber, dass sich die Delmenhorster Bevölkerung auch in den zurückliegenden Monaten am Einsparen beteiligt hat. So haben die Delmenhorster in der vergangenen Heizperiode rund 20 Prozent Gas eingespart, wie aus den Daten der Stadtwerke hervorgeht. Auch wenn die Gasspeicher aktuell gut gefüllt sind, rät Salmen dazu, nicht nachzulassen: „Wir können nur appellieren, weiterzumachen", so der Stadtwerke-Chef. Neben dem eigenen Geldbeutel freut sich zudem auch die Umwelt über jede Kilowattstunde, die nicht verbraucht wird.

Die StadtWerkegruppe sind der Gasgrundversorger in Delmenhorst.

HELMUTS
CITY TALK

MIT SPASS DABEI

Da hat Opa Fathi Abbes, Pächter der Minigolfanlage in den Graftanlagen, tatkräftige Hilfe bekommen, als er wie in jedem Jahr seine Blumenkästen und Beete auf dem Gelände saisonklar machte. Sein Enkel Lemar ging ihm mit viel Spaß zur Hand.

SEEMANNSROMANTIK IN DER MARKTHALLE

Man konnte es förmlich riechen, „die Wolken, der Wind und das weite Meer“, so wie es einst Freddy Quinn besang.

Nun denn, die Weite musste warten, denn die genannten Attribute wurden durch die Shantychöre in der Markthalle erzeugt. Die Hasport Shantys e. V. „The Sailors“ feierten ihren 5. Geburtstag. Dazu hatten sie die Gastchöre Delme Shanty Singers aus Delmenhorst sowie den Maritiem Winschoter Shantykoor aus den Niederlanden (Foto) eingeladen.

Der größte Teil der Zuschauer bestand wohl aus den übrigen Chören. Aber auch die Besucher, die nicht selber etwas mit Singen am Hut hatten, waren vom Programm begeistert. Wie man sieht, für den Nachwuchs ist bei den Shantys auch schon gesorgt.

HERTIE IST NICHT IN FLAMMEN AUFGEGANGEN

Da staunten die Passanten in der Fußgängerzone nicht schlecht, als sie vor einiger Zeit ein Großaufgebot vor dem alten Karstadt-Hertiegebäude wahrnahmen. Jemand hatte vermeintlichen Brandgeruch aus dem Klotz wahrgenommen und die Feuerwehr alarmiert. Glücklicherweise war es falscher Alarm. Lediglich eine Lampe aus der im City-Point stattfindenden Ausstellung war durchgeschmort. Der dadurch entstandene Geruch wurde über die Lüftungsanlage in das Nachbargebäude geleitet. Sicher ist sicher, heißt es bei den Einsatzkräften der Feuerwehr, die dennoch alles penibel überprüften, bevor sie wieder abzogen.

WENN DER BOSS MIT ANPACKT

Die Phänomena-Ausstellung, die über etliche Wochen im City-Point erfolgreich stattgefunden hatte, ist beendet. Zugegeben, die dwfg hatte hier das Zepter in der Hand und alles organisiert. Aber wie man sieht, wird von deren Protagonisten beim Ausräumen der Ausstellung selber Hand angelegt. Kein Problem für Gerrit Eickworth (links), der eigentlich für die Markthalle zuständig ist. Aber auch Geschäftsführer Ralf Hots-Thomas weiß anzupacken und eine Sackkarre zu schwingen.

DIE TAXEN ZENTRALE
5 22 22 • 80 80 80

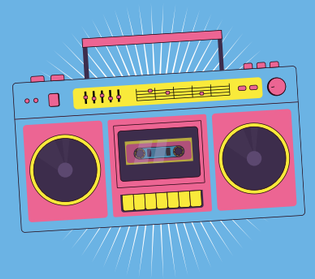
HELMUTS
CITY TALK

BESSER SPÄT ALS NIE

Über viele Jahre sollte ein kleines rundes Schild darauf hinweisen, dass auch dieses Teilstück der Kirchstraße noch Fußgängerzone ist. Das hat aber bislang nur wenige Delmenhorster interessiert, weiterhin fuhren hier ständig Autos durch. Auswärtige Fahrer missachteten das kleine Schild wohl deshalb, weil ihr Navi diesen Fußgängerbereich als normale Durchfahrtstraße anzeigte. Nun hat sich die Stadtverwaltung endlich einsichtig gezeigt und ein großes Fußgängerschild auf Augenhöhe dort angebracht. Hat das nun etwas gebracht? Diese Frage kann ich als dortiger Anwohner beantworten: Nein!

UMWELTFREUNDLICHE TRANSPORTFAHRZEUGE

Zwölf unterschiedliche E-Lastenräder zum Ausprobieren standen kürzlich auf dem Rathausplatz. Die Cargobike Roadshow gab sich in Delmenhorst die Ehre. Ob voll bepackt nach einem Einkauf, fröhliche oder quengelnde Kinder oder Getränkekisten für den nächsten Vatertags-Ausflug, für all das wären diese Fortbewegungsmittel geeignet, die von Jahr zu Jahr immer beliebter werden. Ob künftig die Mitarbeiter des Delmenhorster Baubetriebs nur noch mit Lastenrädern unterwegs sind, wird sich zeigen. Aber testen kann man ja schon mal.



ERST KARTOFFELPUFFER, DANN BLUETOOTH-GERÄTE

Inzwischen ist der Lions Club Delmenhorst beim Kartoffelfest nicht mehr wegzudenken. Schließlich brutzeln die Mitglieder dann stets für einen guten Zweck leckere Kartoffelpuffer. Beim Knollenfest 2022 sind dabei 3.000 Euro erzielt worden. Diese Summe ging nun zu gleichen Teilen an die Fördervereine der Grundschule Deichhorst (bereits im Dezember letzten Jahres) und der Knister-Grundschule in Annenheide. Für Letztere hat der Lions Club den Kauf von 18 Bluetooth-Geräten mit CD-Playern ermöglicht. Mit der neuen Audiotechnik sind inzwischen alle 16 Klassenräume an den Standorten der Knister-Grundschule in Annenheide und Adelheide ausgestattet worden. Foto von links: Bernfried Otte (Freundeskreis Knister-Grundschule), Katja Klevorn (Konrektorin Knister-Grundschule), Marcus Ahrens (Präsident Lions Club Delmenhorst), Björn Reddig (Lions), Jörn Stilke (Lions) und Kids der Klasse 2b, Erik, Yousif, Alia und Olivia.

BENEFIZ-FAHRRADTOUR MÜNCHEN – DELMENHORST

Über die grandiose Idee von Frank Mertel, eine Benefiz-Fahrradtour von München bis Delmenhorst zu unternehmen, wurde in der letzten Deldorado-Ausgabe schon ausführlich berichtet. Hier nur noch einmal zur Erinnerung. Die Spenden-Tour mit seinem Mitstreiter Valentin Kluge kommt dem Albertushof, einer Einrichtung für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung, zugute. Zweck der Tour: neue Fahrräder für die Bewohner des Albertushofes. Dort ist Frank Mertel Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung. Von der Tour wieder im Albertushof eintreffen möchten die zwei am 2. Juli, wenn dort der Tag der offenen Tür anlässlich des 111. Jubiläums stattfindet.

HELMUTS
CITY TALK

COMIC-HELDEN ZUM ANFASSEN

Der Mandalorianer aus der Star-Wars-Reihe durfte selbstverständlich auch nicht fehlen. Inklusive Baby Yoda in der Tasche.

Einen Festumzug zur Eröffnung des Frühjahrs-Kramermarktes gab es in diesem Jahr nicht. Die Idee der Schausteller, dafür bekannte Comic-Helden paradieren zu lassen, war umso spektakulärer. Etliche lebende Figuren aus bekannten Trickfilmen und Co. begeisterten nicht nur die kleinen Zuschauer. Angeführt wurde die Parade von den Eiskönigginnen.

Marshall und Chase von der Paw Patrol sind auf der Hut.

Musikalisch begleitet wurde die Comic-Helden-Parade vom DTB-Orchester. „Heute hau'n wir auf die Pauke".

Spiderman, Captain America und Batman winkten den umstehenden Zuschauern freundlich zu.

Hinter Batman wurde mit Freuden Pikachu gesichtet, die fiktive Figur aus den Pokémon-Videospielen.

DER KLOTZ MUSS WEG

Würde Karstadt in Delmenhorst noch existieren, könnten wir im September 50. Jubiläum feiern. War wohl nichts. Jetzt hoffen viele lediglich, dass dieser Kasten endlich abgerissen wird. Das soll nun tatsächlich im nächsten Jahr geschehen. Wollen wir's mal glauben. Vorher durfte das übrig gebliebene Innere des ehemaligen Kaufhauses noch einmal besichtigt werden.

Die Besucherschar war schon gewaltig, die im Laufe des Tages dort ein und aus ging. Wer in Erinnerungen schwelgen wollte, brauchte nur auf die Wand mit angeklebten Artikeln und Fotos zu blicken. Ansonsten gab es auch eine Videopräsentation in Dauerschleife. Nun aber weg mit dem Klotz.

GASTRONOMIE SCHIERENBECK
DELMENHORST
TANZT
Ü30 Party
24. JUNI 2023
Einlass 21 Uhr // Eintritt 12 € VVK 15 € ABK
Tickets unter www.hansaticket.de,
Friseurteam Lohse & Rund ums Rad

HELMUTS
CITY TALK

SPASS AM VERKAUFSOFFENEN SONNTAG

Außengastronomie, wie hier Palazzo, McDonald's und das M1. Ein paar Hundert Meter weiter konnte man auch beim Restaurant Ali Baba und dem Eiscafé Zampolli volle Hütte konstatieren. Neues Gestühl, das ein wenig an südliche Länder erinnerte, brachte besondere Gemütlichkeit. So konnte man diesen offenen Sonntag auch genießen. Straßenmusik und lustige Glücksspiele taten ein Übriges.

Der verkaufsoffene Sonntag hat vielen Delmenhorstern und Besuchern aus dem Umland Spaß gemacht. Davon profitierte auch die

VERLOSUNG

DELMENHORST TANZT

Am 24. Juni 2023 ab 21 Uhr findet die Ü30-Party „Delmenhorst tanzt" in der Gastronomie Schierenbeck statt. Das Stadtmagazin **Deldorado verlost 2 x 2 Eintrittskarten.**

Wer gewinnen will, schreibt bis zum 15. Juni 2023 eine E-Mail mit Namen, Telefonnummer, Adresse und dem Stichwort „Delmenhorst tanzt – Juni" an verlosung@borgmeier.de.

Wir werden die Daten nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, als dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

HELMUTS
CITY TALK

DAS BIER LIEF NACH NUR 2 SCHLÄGEN

Zur Eröffnung des Kramermarktes gab es auch in diesem Jahr einen Bierfassanstich. Während der Vorsitzende des Delmenhorster Schaustellervereins Andreas Kutschenbauer das Bierfass festhielt, konnte nach nur zwei Schlägen Oberbürgermeisterin Petra Gerlach cool verkünden, dass das Bier läuft. Na, dann mal Prost.

Fassanstich und Ansprachen wurden vom erhöhten Podest des Riesenrades getätigt. Andere Schausteller hatten sich unter das Volk vor der Riesenradbühne gemischt. Ebenso Murat Kalmis im himmelblauen Jackett. Alles gut gelungen zum Auftakt des Kramermarktes. Das zumindest scheinen die lachenden Gesichtsausdrücke von Fachbereichsleiterin 1 Sina Dittelbach (links), und Marktmeisterin Taina Grzybowski auszudrücken.

KRAMERMARKT KLASSE, WETTER DURCHWACHSEN

Das Wetter zeigte sich von seiner wechselhaftesten Seite beim Kramermarkt. Zumindest am Eröffnungstag schien die Sonne und sorgte für angenehme Wärme. Etwas eingetrübt war es am Abend bei einem Regenschauer. Dennoch boten der Wasserturm und das Riesenrad aus der Ferne ein schönes Ambiente.

Ein gemütliches Beisammensein mit Pommes und Kaltgetränk hatte ich mit unserer Oberbürgermeisterin. Ich musste sogar meine Mütze in Sicherheit bringen, die sie mir kurzfristig stibitzte, um sie einmal aufzuprobieren. Stand ihr gut, behaupte ich mal. Ich wollte sie trotzdem wiederhaben.

TICKET

Auch für einen Eröffnungstag war es ungewöhnlich voll auf dem Kirmesrundgang. Darüber staunten nicht nur die Schausteller, sondern auch Besucher wie Torsten mit seiner Tochter Amelie.

Die restlichen Fotos sind ein paar Tage später und an einem frühen Nachmittag entstanden. Da war der Platz noch nicht so voll und man hatte mehr vom Anblick der Fahrgeschäfte und Buden. Kinderglückseligkeit gab es bei dieser Bahnfahrt für die kleinen Besucher.

HELMUTS
CITY TALK

DER 1. MAI IM ROTEN NEBEL

Als sich der übliche Demonstrationszug am 1. Mai auf dem Rathausplatz in Bewegung setzte, wurde dieser zunächst einmal in roten Nebel getaucht. Einige Teilnehmer hielten es für angebracht, Nebelkerzen in die Luft zu halten. Na denn, wenn's der Sache dient. Spätestens als der Zug mit seinem Motto „Ungebrochen solidarisch" bei der Friedrich-Ebert-Allee angekommen war, waren die roten Nebelschwaden verschwunden.

Der ehemalige Oberstadtdirektor Norbert Boese hatte sich mit seinem „Gefolge" einen Platz nahe an der Bühne gesucht.

Zwei Tische weiter entdeckte ich die ehemalige Delmenhorster Politprominenz Harald Groth (links) mit Gattin Roswitha (2. von rechts).

Die angebotenen Bratwürste kamen dabei gut an. Schließlich war eigentlich Mittagszeit.

Anschließend versammelte man sich auf dem Bismarckplatz zur Kundgebung. Erst danach ging der gemütliche Teil los.

Viele fleißige Hände haben bereits im Vorfeld dafür gesorgt, dass es auch leckeren Kuchen gab.

WOHLTÄTIGKEITSVERANSTALTUNG IM AUTOHAUS BRÜNING

Auch die 5. Auflage des Jazz-Frühschoppens und der Big Band des Polizeiorchesters Niedersachsen im Autohaus Brüning war ein genialer Erfolg. Wie schon die Jahre zuvor. Auch die Sängerin Shereen Adam war wieder mit von der Partie. Leider habe ich aus Zeitgründen bei ihrem Auftritt nicht dabei sein können.

Oberbürgermeister a. D. Axel Jahnz mit Ehefrau Maren gefiel die Veranstaltung jedenfalls auch hervorragend.

Vor Beginn gab es hier und dort kleine Plaudereien. Wie hier der ehemalige Delmenhorster Polizeichef Jörn Stilke (rechts) mit seinem Nachfolger, Polizeidirektor Wilfried Grieme.

Mit Freuden bei der ehrenamtlichen Arbeit: die beiden Lions Caner Kiran und Malek Fuchs

Natürlich war auch wieder der Lions Club Delmenhorst dabei. Die Männer waren wie üblich bei dieser Veranstaltung mit Schürzen bewaffnet und versahen ihren Benefiz-Dienst hinter den Getränke- und Imbisstresen, um fleißig Spenden zu generieren.

Auch wenn man es der ersten Reihe nicht unbedingt ansieht, ich darf versichern: Dem Publikum hat die Musik des Polizeiorchesters sehr gut gefallen. Bei einigen Besuchern kam die Auflockerung wohl etwas später.

Gemütliches Ambiente im Autohaus Brüning vor dem Konzert oder in den Pausen.

Eindrücke vom TAG DER HELFER

Was passiert, wenn versucht wird, in Brand geratenes Fett mit Wasser zu löschen, demonstrierte die hiesige Feuerwehr.

Gemeinsam organisierten die TV-Nachrichtenagentur NonstopNews und die Borgmeier Media Gruppe GmbH am 7. Mai zum wiederholten Mal den „Tag der Helfer". Das beliebte Großereignis mit dem Schwerpunkt auf der Feuerwehr-, Polizei- und Rettungsarbeit lockte über 12.000 Besucher an die Divarena.

Die erste Vorführung nahm die BRH Rettungshundestaffel Wilhelmshaven-Friesland vor.

Gerrit Schröder, Redaktionschef von NonstopNews, und Oberbürgermeisterin Petra Gerlach eröffneten das Spektakel.

Vor einem Jahrzehnt feierte der „Tag der Helfer" Premiere. Zwischen 2013 und 2018 fand er jedes Jahr statt. 2019 wurde davon abgesehen, weil die Delmenhorster Polizei den Tag der Verkehrssicherheit ausrichtete. Für die insgesamt siebte Ausgabe des Aktionstags wurde das 20. Gründungsjubiläum von NonstopsNews zum Anlass genommen. Aufgrund erhöhter Kosten war es zugleich die letzte Austragung. Passend zum Abschied klarte der Himmel mit zunehmender Dauer am Veranstaltungstag auf.

Geburtstagsgrüße zu ihrem 160-jährigen Bestehen sammelte die Bremerhavener Station der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) in Form von Unterschriften.

Mit dem riesigen Flugfeldlöschfahrzeug „Panther" war die Flughafenfeuerwehr Bremen vertreten.

RETTER STANDEN NOCH MAL IM MITTELPUNKT

Ein Feuer mithilfe eines Feuerlöschers selbst zu löschen, ermöglichte die Delmenhorster Feuerwehr.

Kurz nach Beginn des Aktionstages landete der Helikopter und flog erst kurz vor Ende wieder weg.

Zum Publikumsmagnet avancierte einmal mehr der Rettungshubschrauber „Christoph Weser" der Deutschen Rettungsflugwacht (DRF).

Auf der Bühne wurde mit vielen Gesprächspartnern getalkt, darunter der Bundesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG) Rainer Wendt (r.).

Schweres technisches Gerät bot das Technische Hilfswerk (THW) auf. Ein Bagger konnte von Besuchern bedient werden.

Gegen Mittag sangen „die Pharos", der Hypnotiseur Martin Bolze alias PHARO und seine Lebensgefährtin Michaela Scherer Prinzessin von Anhalt, Schlager.

Abermals präsentierte die Polizei einen Überschlagssimulator in Gestalt eines Streifenwagens.

TRÖDEL-DÜ
... der Trödelmarkt in Delmenhorst Düsternort auf dem Stadion-Parkplatz
02. JULI
Ab 7 Uhr bis 14 Uhr
Standmiete: 7,50 € p. Meter
Kein Verkauf von Neuware
Weiterer Termin 2023: 03. September
Aufbau möglich ab 6 Uhr
Veranstalter: Kiosk am Stadion
Birgit Johannson • Düsternortstraße 57
27755 Delmenhorst • Tel.: 04221 60 163

Zum Repertoire des Vereins „Stars for Kids“ zählte unter anderem ein Glücksrad.

Hatten gut lachen: Oldenburgs Polizeipräsident Johann Kühme, Witfried Grieme, Leiter der Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg Land / Wesermarsch, und Polizeisprecher Albert Seegers (v. l).

Auch eine Hüpfburg im Stile einer Feuerwehr stellte „Stars for Kids“ zur Verfügung.

Sowohl Vereinsvorsitzende Britta Burke als auch Rudolf Mattern waren bei bester Laune.

Blicke zog ebenfalls der Tauchcontainer der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) auf sich, in dem sich Taucher tummelten und durch Glasscheiben beobachtet werden konnten.

Mit Popcorn wartete der Stand der DPolG für jüngere Interessierte auf.

Gratis verpflegen konnten sich die Aktiven mit Suppe und Getränken am DRK-Versorgungswagen.

Um sich einmal auf ein Polizeimotorrad setzen zu können, standen die Besucher Schlange.

Rückgriff aufs Sonar ist bei der Wasserschutzpolizei (WSP) wichtig, damit etwas geortet werden kann.

Fähigkeiten der Oldenburger Polizeihundestaffel, die bei Einsätzen gefragt sind, wurden dargeboten.

Landtagsabgeordneter Deniz Kurku und Ratsherr Hasan Bicerik (v. l.) schauten auch vorbei.

Ein Hauch von „Wetten, dass..?“ wehte bei den Johannitern, die Kids dazu befähigten, über einen Turm aus leeren Getränkekästen eine in der Höhe angebrachte Glocke zu erreichen.

Polizeiwagen aus den Vereinigten Staaten von Amerika waren auf dem Aldi-Parkplatz aufgereiht.

Nach Vermissten suchte die Rettungshundestaffel der Feuerwehr Lemwerder in einem nachgestellten Trümmerfeld.

Im Anschluss wurde der Löschroboter „Wolf“ vorgestellt und gezeigt, was er alles draufhat.

Zuletzt hypnotisierte Stargast PHARO noch ein Dutzend Freiwillige.

60 Jahre inkoop

Zweifellos gehört das Unternehmen inkoop Verbrauchermärkte mit seinen Filialen zu den Delmenhorster Institutionen, die nicht mehr aus dem Stadtbild wegzudenken sind. In Kürze steht der 60. Jahrestag der Gründung des Lebensmittelversorgers bevor, der von Edeka beliefert wird. Deldorado nutzt diese Gelegenheit, um noch einmal die Entwicklung des Familienunternehmens über die vergangenen Jahrzehnte Revue passieren zu lassen.

Maßgeblich für die Entstehung von inkoop war, dass die Eheleute Helmut und Monika Kosten gemeinsam den Schritt in die Selbstständigkeit wagten. Für ihr erstes Lebensmittelgeschäft hielten Räumlichkeiten an der Elbinger Straße 32 her. Mit dessen Eröffnung am 27. Juni 1963 erfolgte der Startschuss zu einer Delmenhorster Erfolgsgeschichte, die über die Stadtgrenzen hinausreicht. Statt inkoop hieß der bewirtschaftete Laden SPAR-Markt, in dem das damals zukunftsweisende Konzept der Selbstbedienung vorherrschte. Im Verlauf der Zeit wurde stetig am Konzept eines modernen und kundenorientierten Verbrauchermarktes gefeilt. Vor Ort stieß das auf räumliche und logistische Grenzen, was es erforderte, neue Standorte zu erschließen, und zur Umwandlung des anfänglichen Marktes in ein Bürogebäude führte. Heutzutage fungiert es als Hauptgeschäftsstelle der Verwaltung des Lebensmittel-Filialunternehmens.

Ursprünglich legte inkoop am 27. Juni 1963 in der Elbinger Straße als SPAR los.

Kundenvotum entschied vor 50 Jahren über Namensgebung

Am Wiekhorner Heuweg nahm Helmut Kosten im September 1965 eine zweite Filiale in Betrieb. Während der 1970er gesellten sich drei weitere Märkte dazu. Zunächst war das 1973 an der Schönemoorer Straße der Fall. In der Folge kam das Unternehmen zehn Jahre nach seiner Gründung zu seinem eingängigen Namen, denn im Zuge eines Gewinnspiels war die Kundschaft zur Namenswahl aufgerufen. Tatsächlich sprach sich die überwiegende Mehrheit für den Vorschlag „inkoop“ aus, bei dem es sich um das plattdeutsche Wort für Einkauf handelt. Seither tragen sämtliche Filialen der Familie Kosten diese Bezeichnung. Noch in ein- und demselben Jahr begann ebenfalls eine Filiale an der Oldenburger Straße zu arbeiten.

Vorreiterrolle in puncto Einkaufszentrum

Es folgte im November 1979 der inkoop-Markt am Brendelweg, der für den Stadtteil Brendel/Adelheide bis in die Gegenwart als Nahversorgungszentrum dient. Helmut Kosten war in diesem Zusammenhang auch Wegbereiter des allerersten modernen Einkaufs-Centers im Stadtgebiet, indem er dort zugleich zwölf Untermieter zuließ, darunter Fachgeschäfte für Eis, Fotos, Garten, Musik, Schuhe, Teppiche und Sonderposten. Durch die 1980er hindurch expandierte inkoop erfolgreich ins Umland, sodass außer einem neuen Center an der Bremer Straße noch Filialen in Brinkum, Ganderkesee und Harpstedt die Arbeit aufnahmen. Vorbildcharakter im deutschen

Gründer Helmut Kosten leistete regelrechte Pionierarbeit.

Elektro Pelka Sanitär Heizungstechnik
Wir gratulieren zum 60-jährigen Jubiläum!
Stedinger Straße 249a · 27753 Delmenhorst · ☎ 0 42 21 / 4 35 83

KING'S KEBAP
WIR GRATULIEREN ZUM 60-JÄHRIGEN JUBILÄUM!
Bremer Str. 78-84 • 27751 Delmenhorst www.kings-kebap.de
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 11 bis 22 Uhr • Sonntag: 14 bis 22 Uhr
Für Vorbestellungen einfach anrufen unter:
04221-121012

Monika Kühn
Floristik und Geschenkartikel
Wir gratulieren herzlich zum 60-jährigen Jubiläum!
Blumenbinderei
Bremer Straße 78-82
27751 Delmenhorst
Tel. 04221/9983360

... vom 1. Tag an als Lieferant für Verpackungen mit dabei.
Zum 60-jährigen Jubiläum gratulieren ganz herzlich!
Die Verpackungsprofis
WOLTER Papier GmbH
www.wolter-papier.de

Blumenshop Hodde
Inh.: Monika Hodde
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!
im **inkoop**-Markt
Raiffeisenstraße 1
27777 Ganderkesee
Tel.: 04222 12 13

#MISSIONFISH
DENN FISCH IST VERTRAUENSSACHE!
WIR GRATULIEREN ZUM 60-JÄHRIGEN JUBILÄUM!
Deutsche See ist stolzer Partner des inkoop in Delmenhorst.
Wir bedanken uns für das langjährige Vertrauen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.
Deutsche See GmbH
Niederlassung Bremen
+49-471-13 3534
bremen@deutschesee.de
www.deutschesee.de
deutschesee Fischmanufaktur

VERSORGER, DER BÜRGERN DEN ALLTAG ERLEICHTERT

2019 wurde der letzte Schlemmerabend veranstaltet. Nun kommt es zur Neuauflage.

Lebensmittel-Einzelhandel erlangte die Filiale an der Bremer Straße im Jahr 1994, als sie in einem bundesweiten Vergleichstest zum „Supermarkt des Jahres“ auserkoren wurde. Ins Rampenlicht des deutschen Lebensmittelhandels kehrte inkoop 2003 mit der Verleihung des prestigeträchtigen Branchen-Oscars, dem Goldenen Zuckerhut, durch die Lebensmittel Zeitung zurück.

Einführung des Schlemmerabends liegt 20 Jahre zurück

Premiere feierte im gleichen Jahr der Schlemmerabend zum geselligen Austausch zwischen Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern rund um allerlei Wissenswertes zum Sortiment inklusive zahlreicher Kostproben. Coronabedingt konnte die beliebte Veranstaltungsreihe in den vergangenen drei Jahren nicht stattfinden. Für den 14. November 2023 ist ein Comeback geplant. Wiederaufleben soll der Treffpunkt für Gourmets und Interessierte im inkoop-Markt an der Oldenburger Straße. Übrigens feiert der Schlemmerabend 20. Jubiläum. Seit August 2015 ist inkoop mitten in der Fußgängerzone mit dem Citymarktkonzept koopje vertreten. Entlehnt wurde der Name aus dem Niederländischen und bedeutet übersetzt so viel wie „kleine Gelegenheit“. Ausgerichtet ist das Warenangebot auf Bedürfnisse eines kurzen und komfortablen Einkaufs in der Innenstadt. Dazu tragen auch drei Selbstbedienungskassen mit Kartenzahlung bei, mit denen der Laden in diesem Frühjahr ausgestattet wurde.

Leitung bleibt in der Familie

Fertiggestellt wurde ein neuer Getränkemarkt an der Oldenburger Straße im Dezember 2016. Eine Vielzahl an Getränken hält dessen große Kühlzone so gekühlt, das sich diese unmittelbar trinken lassen. Zuletzt eröffnete am 9. Februar 2023 der Citymarkt koopje am See in Bremen-Habenhausen. Insgesamt betreibt inkoop aktuell neun Verbraucher-, drei Getränke- und zwei Citymärkte. Längst gab Helmut Kosten die Verantwortung dafür an seine Tochter Petra Kosten und deren Schwager Bernd Oetken ab, die als Geschäftsführer die Geschicke des Familienunternehmens lenken. Sukzessive tritt Gesa Oetken, derzeitige Vertriebsleiterin, in die Fußstapfen ihres Großvaters.

Petra Kosten und Bernd Oetken teilen sich die Geschäftsführung und Gesa Oetken (v. l.) hat die Leitung des Vertriebs inne.

Bilder: inkoop Verbrauchermärkte GmbH

Physiotherapiepraxis
HUBERT
Wir gratulieren zum 60-jährigen Jubiläum!
Alexander Hubert
04221 66260
www.physiohubert.de
info@physiohubert.de
Brendelweg 5
27755 Delmenhorst

Vertraut Vor Ort Versorgt
Löwen-Apotheke
Knut Hartmann • Bremer Straße 78 82 • 27751 Delmenhorst
www.loewen-apotheke-del.de / info@loewen-apotheke-del.de
Telefon: 04221 91 280 / Fax: 04221 91 28 20

Liebes Inkoop-Team, wir wünschen zum 60. Jubiläum herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!!!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
60 Jahre Frische und Kompetenz – und dabei ein echter Familienbetrieb. Respekt vor dieser Leistung!
Behrens
FLEISCHEREI SEIT 1903
Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre als Partner für hochwertige Fleisch- und Wurstwaren sowie Feinkostsalate an den inkoop-Standorten Harpstedt, Bassum und Brinkum.

Tipps zum Thema Fleischzubereitung gesucht? Besuchen Sie unseren YouTube-Kanal unter genuss-info.de

Moltkestraße stagniert

Weiterhin lässt die längst überfällige Sanierung der Moltkestraße auf sich warten.

INSTANDSETZUNG IST NOCH IMMER NICHT IN SICHT

Über Jahre hinweg nahm sich die Stadtverwaltung fest vor, die Moltkestraße, die von der Cramerstraße zur Bismarckstraße führt, zu sanieren. Immerhin hat sie schon mehr als 120 Jahre auf dem Buckel. Anfang 2021 traf der Stadtrat die durchaus strittige Entscheidung, für den Erhalt der Straße einschließlich ihres historischen Kopfsteinpflasters zu sorgen. Getan hat sich daran seitdem allerdings nichts.

Vom städtischen Fachbereich für Planen, Bauen, Umweltschutz, Landwirtschaft und Verkehr, der unter anderem für die Rekonstruktion von Straßen und Radwegen sowie die Umgestaltung von Bushaltestellen zuständig ist, werden in diesem Jahr Investitionen in Höhe von 6,9 Millionen Euro getätigt. In den vergangenen Wochen sprang eine Vielzahl von Baustellen auf den hiesigen Straßen ins Auge. Obwohl der Sanierungsbedarf der zur Hoppelpiste verkommenen Moltkestraße hinlänglich bekannt ist, bleibt sie außen vor. Historische Bedeutung wohnt ihr inne, weil in Delmenhorst keine bestehende Straße dieser Bauart mit Kopfsteinpflaster älter ist. Anscheinend wissen das die Anwohner zu schätzen, denn bei einer Umfrage befürwortete eine große Mehrheit von ihnen, die alten Steine zu bewahren. Folglich unterbreitete die Ratsfraktion der Grünen einen Antrag, der das bei den Sanierungsplänen berücksichtigte.

Kein gleichartiger Ersatz für altes Pflaster

Nicht dafür begeistern konnte sich die Stadtverwaltung, die zunächst mit 112.000 Euro an zusätzlichen Kosten kalkulierte. Trotzdem wurde dem Antrag auf der Ratssitzung am 10. Februar 2021 bei 23 zu 20 Stimmen stattgegeben. Fachbereichsleiter Maximilian Donaubauer erstattete dem Ausschuss für Bauen, Planen und Verkehr im Juni desselben Jahres einen Lagebericht, wonach sich der Betrag auf 230.000 Euro erhöht. Demnach wurde bei einem Gespräch mit allen Ratsfraktionen am 5. Mai 2021 der Konsens gefunden, dass anstelle des vorhandenen Kleinsteinpflasters in rechtlicher und technischer Hinsicht größeres Natursteinpflaster nötig sei. Nun konfrontierte Deldorado die Stadtverwaltung mit dem Ausbleiben instand haltender Maßnahmen.

Ehe damit losgelegt werden kann, ist die Unterführung des Scheuneberggrabens zu modernisieren.

Stadt bleibt konkrete Aussagen schuldig

Gründe nennt sie keine. „Die Straßenbaumaßnahme Moltkestraße ist mit Zustimmung der Politik im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2023 geschoben – nicht aufgehoben – worden. Die Verkehrssicherheit bleibt nach wie vor aufrechterhalten. Einen genauen Zeitplan mit Start- und Endtermin gibt es noch nicht“, sagt Timo Frers, Pressesprecher der Stadt Delmenhorst. Er fügt hinzu: „Der Straßenbaumaßnahme Moltkestraße ist die Erneuerung des Durchlasses über den Scheuneberggraben vorgelagert. Ferner gibt es den Auftrag des Rates der Stadt Delmenhorst an die Stadtverwaltung, einen Entwurf und eine Kostenaufstellung für die Fahrbahn in Natursteinpflaster anstatt in Asphaltbauweise zu erstellen.“ Frers merkt an: „Diese Kosten waren in den ursprünglich veranschlagten Kosten für die Straßenbaumaßnahme und die Erneuerung des Durchlasses noch nicht enthalten. Eine aktuelle Kostenschätzung liegt nicht vor.“

In der Hochphase der Pandemie führte die Kfz-Zulassungsstelle der Stadt Delmenhorst die Maßnahme ein, dass ausschließlich Kunden bedient werden, die zuvor einen Termin ausgemacht haben. Nach wie vor wird so verfahren, obwohl das Coronavirus und die zum Schutz davor auferlegten Restriktionen praktisch keine Rolle mehr im Alltag spielen. Zum Missfallen mehrerer Bürger wird eine Rückkehr zu Spontanbesuchen nicht in Erwägung gezogen.

Ohne Termin leistet die Kfz-Zulassungsstelle mit Ausnahme von Kurzanliegen keinen Service.

Auf Termine wird weiter gepocht

SPONTANBESUCHE LÄSST DIE ZULASSUNGSSTELLE NICHT ZU

Unmut über die Kfz-Zulassungsstelle äußerten die Delmenhorster in der Vergangenheit schon des Öfteren. Hart wurde mit ihrer Erreichbarkeit sowie der des Bürgerbüros ins Gericht gegangen. Ende August 2020 führte das dazu, dass zunächst ein neues Buchungssystem online gestellt wurde. Von da an ließen sich Termine bei den zwei Behörden über termine.delmenhorst.de reservieren. Knapp einen Monat später folgte eigens für die Zulassungsstelle zusätzlich die Einrichtung der Termin-Hotline (04221) 99-2287. Beide Optionen bestehen fort. Noch früher ging die Behörde zur Kundenbetreuung nach Terminabsprache über. „Die Zulassungsstelle arbeitet seit Mai 2020 (Beginn der Corona-Pandemie) mit der Terminvergabe“, lässt Sina Dittelbach, Fachbereichsleiterin für Bürgerangelegenheiten, auf Deldorado-Anfrage wissen.

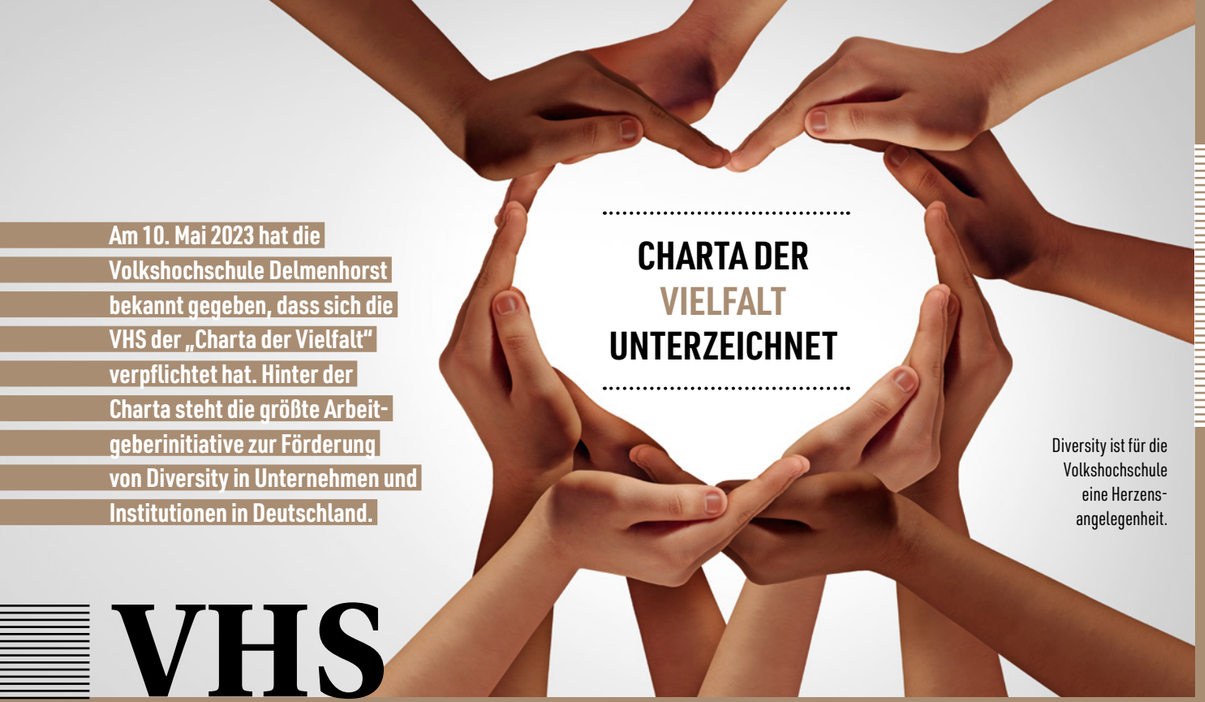
Status quo wird mit Wartezeiten begründet

Von ihr wird geschildert, wie sich dieser Schritt seither bewährt habe: „Die Anliegen können effektiver und für die Kund/-innen zeitlich planbarer bearbeitet werden, die Bürger/-innen sitzen nicht mehr stundenlang im Wartebereich. Dazu haben wir insgesamt viele positive Rückmeldungen erhalten.“ Über die Nachteile von Spontanbesuchen sagt Dittelbach: „Würde die Zulassungsstelle die Terminvereinbarung wieder abschaffen, würde das zu sehr langen Wartezeiten für jede/-n Kundin/Kunden führen ohne die Gewissheit, dass ein Anliegen aufgrund der Vielzahl mit unterschiedlichem Zeitaufwand tatsächlich an dem Tag bearbeitet werden kann. Der Wartebereich ist relativ beengt und ohne ein Fenster. Nach den Erfahrungen von Corona sollte ein überfüllter Wartebereich vermieden werden.“ Sie bezieht Position: „Da die Vorteile überwiegen, wird die Terminvereinbarung wie in vielen anderen Kommunen auch beibehalten.“

Notfalltermin bei Eile

Aufmerksam macht die Fachbereichsleiterin darauf, dass kein Termin für Kurzanliegen wie Außerbetriebsetzungen oder Kurzzeitkennzeichen nötig sei. Kfz-Händler und Zulassungsdienste könnten ferner terminunabhängig Unterlagen bei einem Händlerschalter der Stadt einreichen. „Wer die Dringlichkeit seiner Zulassung nachweisen kann (Arbeitgeberbescheinigung, dass das Fahrzeug für den Arbeitsweg notwendig ist, Attest vom Arzt über regelmäßige Termine, Nachweis der Werkstatt über defektes Altfahrzeug, Gewerbetreibender mit Gewerbeanmeldung etc.), kann dieses Anliegen per E-Mail mit Bitte um einen Notfalltermin an zulassungsbehoerde@delmenhorst.de senden und bekommt dann einen Notfalltermin zugeteilt, der normalerweise in den folgenden zwei bis vier Tagen stattfindet“, beteuert Dittelbach. So schnell wie ein Besuch noch am gleichen Tag ist das allerdings nicht.

Sina Dittelbach, Fachbereichsleiterin für Bürgerangelegenheiten, spricht sich gegen Spontanbesuche aus.



Am 10. Mai 2023 hat die Volkshochschule Delmenhorst bekannt gegeben, dass sich die VHS der „Charta der Vielfalt" verpflichtet hat. Hinter der Charta steht die größte Arbeitgeberinitiative zur Förderung von Diversity in Unternehmen und Institutionen in Deutschland.

Diversity ist für die Volkshochschule eine Herzensangelegenheit.

VHS SETZT EIN ZEICHEN.

Die Urkunde „Charta der Vielfalt" ist natürlich der wichtigste Bestandteil der Initiative, die 2006 gemeinsam von Unternehmen und Politik ins Leben gerufen wurde. Das Ziel war damals wie heute die Anerkennung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitskultur. Im Jahre 2011 wurde ein Verein gegründet. Mehr als 4.900 Organisationen haben die Charta der Vielfalt bisher unterzeichnet. Damit werden über 15 Millionen Beschäftigte von der Charta der Vielfalt repräsentiert. Die Initiative wird von der Bundesregierung unterstützt, Bundeskanzler Olaf Scholz ist Schirmherr. Als in Delmenhorst der Presse die Unterzeichnung kommuniziert wurde, waren der Unterzeichner, Geschäftsführer Jürgen Beckstette, sowie Personalleiterin Regina Schwarz, die stellvertretende Leiterin Dr. Grit Fisser, Marketingmitarbeiterin Kim Nina Kalkowski sowie Anette Melerski von der Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!" mit dabei.

Die Welt verändert sich – die VHS verpflichtet sich

Die Welt hat sich verändert, seit der erste Kurs „Deutsch für Gastarbeiter" in der VHS im Jahre 1965 angeboten wurde. Die Gesellschaft ist seitdem vielfältiger geworden. Auch die Arbeitswelt in Deutschland bleibt nicht unbeeinflusst von der Globalisierung und dem demografischen und gesellschaftlichen Wandel. Wörtlich heißt es in der Urkunde, die die VHS unterzeichnet hat: „Die Umsetzung der Charta der Vielfalt in der VHS hat zum Ziel, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft."

Die Charta passt zur VHS

Es ist kein Zufall, dass ausgerechnet die Volkshochschule Delmenhorst die Charta der Vielfalt als zweite Organisation in Delmenhorst unterzeichnet hat. Das erste Unternehmen war das Autohaus Sert im Jahr 2013. Die VHS hat schon jetzt eine große Vielfalt von Mitarbeitern in ihren eigenen Reihen. Zum Beispiel haben 30 Prozent ihrer Mitarbeitenden eine Migrationsgeschichte. Die Mitarbeitenden kommen aus 12 verschiedenen Ländern: Afghanistan, Bulgarien, Deutschland, Moldawien, Polen, Portugal, Russland, Spanien, Sudan, Syrien, Tschechien und Türkei. Darüber hinaus sind 54 Prozent der Mitarbeitenden über 50 Jahre alt, 70 Prozent der Beschäftigten sind Frauen, 71 Prozent der Mitarbeitenden in Leitungspositionen sind weiblich. Vier der Mitarbeitenden haben eine Schwerbehinderung und alle Mitarbeitenden werden nach Angaben der VHS fair bezahlt. So gibt es demnach keine Unterschiede nach Geschlecht, Herkunft usw.

Die VHS kennt bei der Bezahlung der Mitarbeiter keine Diskriminierung.

Jürgen Beckstette, Regina Schwarz, Dr. Grit Fisser und Anette Melerski (v. r.) mit der unterzeichneten Charta

Die Umsetzung der Charta

Zur Umsetzung dieser Charta hat die VHS sechs Vorhaben oder Versprechen aufgelistet, zu denen sie sich verpflichtet. Unter anderem verpflichtet sie sich, eine Organisationskultur zu pflegen, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. „Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Führungskräfte wie Mitarbeitende diese Werte erkennen, teilen und leben. Dabei kommt ihnen eine besondere Verpflichtung zu." Weiterhin verpflichtet sich die VHS „die Vielfalt innerhalb und außerhalb der Organisation anzuerkennen, die darin liegenden Potenziale wertzuschätzen und für das Unternehmen oder die Institution gewinnbringend einzusetzen". Auf keinen Fall rückt die VHS von der Überzeugung ab, „gelebte Vielfalt und Wertschätzung dieser Vielfalt haben eine positive Auswirkung auf unsere Organisation und auf die Gesellschaft in Deutschland". Wünschenswert wäre natürlich, dass weitere Organisationen folgen und die Charta ebenfalls unterzeichnen.

Veranstaltungen zum Thema Vielfalt

Für dieses Jahr, also das Jahr der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt durch die VHS Delmenhorst, hat die Volkshochschule eine Reihe von Veranstaltungen zum Thema Vielfalt geplant. Das Motto lautet: „Besser vielfältig – denn Vielfalt bringt's! Wir leben in einer diversen Gesellschaft – dies ist Herausforderung und Chance zugleich." So werden Veranstaltungen zu fünf verschiedenen Arten von Vielfalt stattfinden, jeweils mit Raum für Fragen und Gespräche. Die Veranstaltungen tragen die Titel „Pierrot Raschdorff zu Chancen von Vielfalt", „Von einem Leben als Mann – zu einem Leben als Frau", „Beruf und Lebensalltag diskriminierungskritisch gestalten", „Let's talk about Sex, Habibi" und „Es ist normal, verschieden zu sein".

WEITERE INFORMATIONEN

und die jeweiligen Termine unter
www.vhs-delmenhorst.de

Die Stimme NAMIBIAS

Die African Vocals sind eine männliche A-cappella-Gruppe aus den Townships von Swakopmund in Namibia, die nach der Corona-Pause 2023 endlich wieder auf Deutschlandtournee gehen können. Am 17. Juni treten die acht Sänger im Theater Kleines Haus auf.

Durch ihre zurückliegenden Deutschlandtourneen in den Jahren 2014, 2017 und 2019 haben sich die African Vocals eine breite Fangemeinde aufgebaut, die die anstehenden Konzerte der Gruppe bereits mit Spannung erwartet und in vielen Fällen sogar die lokale Organisation in den Auftrittsorten übernimmt und die Gruppe kostenneutral in Gastfamilien unterbringt. Ohne das Engagement der vielen freiwilligen Organisatoren in Deutschland wäre die Tournee wohl gar nicht möglich. Gegründet wurden die „African Vocals“ als männliche A-cappella-Band im Jahr 2012. Insgesamt besteht die Gruppe inzwischen aus 15 Sängern, die zwischen 20 und 32 Jahre alt sind. An der Deutschlandtour werden 8 von ihnen teilnehmen. Die Bandmitglieder stammen aus Mondesa, dem Township in Swakopmund, oder Townships anderer Städte. Die Stadt Swakopmund hat 44.725 Einwohner und liegt in der Namib-Wüste, direkt am Atlantik. Ihre Erfahrungen mit Armut und Benachteiligung in einem Township motivieren sie neben ihrer musikalischen Botschaft zu einem weiteren Anliegen: Sie wollen ein Vorbild sein für Kinder und Jugendliche mit einem ähnlich schwierigen und benachteiligten Hintergrund, indem sie ihnen Hoffnung, Inspiration und Ermutigung geben, einen Traum zu haben und dafür hart zu arbeiten. Hierzu engagieren sich die Sänger in sozialen Projekten in Mondesa und dem Slumviertel DRC in Swakopmund und spenden diesen stets einen Teil ihrer Tournee-Einnahmen. Darüber hinaus haben sie den DRC Children Choir gegründet. Sie teilen mit den Kindern des Chores ihre Begeisterung für Gesang, Tanz und Percussions und vermitteln in den Chorproben nicht nur ihr musikalisches und tänzerisches Können und Wissen, sondern zeigen den Kindern darüber hinaus, was sie mit Fleiß, Ausdauer und Durchhaltevermögen erreichen können.

KONZERT DER AFRICAN VOCALS IM THEATER KLEINES HAUS

Botschafter der namibischen Kultur

Die Sänger der African Vocals haben ihre Leidenschaft und Begabung für die Musik in Schul-, Kirchen- und Jugendchören entdeckt. Musikalisch sieht sich die Gruppe als Botschafter für authentische namibische Kultur, Musik und Traditionen und sie will mit ihrer Musik voller afrikanischer Lebensfreude und Spiritualität ein positives und hoffnungsvolles Afrikabild vermitteln. Die Sänger singen also von ihrer Liebe zu Namibia, der Schönheit der Natur, von Liebe und Alltag in verschiedenen ethnischen Sprachen Namibias. Konzerte der African Vocals gelten als voller Dynamik, Rhythmus und Emotionen, die eindrucksvollen Stimmen werden ergänzt durch Percussions. Die passende Choreografie und die Interaktion der Künstler mit dem Publikum lassen ein Konzert der African Vocals unvergesslich werden, wie die Veranstalter versprechen.

Die African Vocals treten am 17. Juni im Kleinen Haus auf.

TICKETS

Karten für die African Vocals gibt es für 17,- Euro auf der Internetseite der Konzert- und Theaterdirektion unter www.konzert-theaterdirektion.de

oder telefonisch unter 04221 16565

NEUERÖFFNUNG IN DER OLDENBURGER STRASSE 28

Der Bauspar- und Finanzexperte

Wer eine Immobilie finanzieren, Bausparen oder Geld anlegen möchte, hat dazu nun eine neue kompetente Adresse: Seit dem 8. Mai 2023 ist Jan Akan als Bauspar- und Finanzexperte in der Oldenburger Straße 28 vertreten.

Neben den Themen Immobilienfinanzierung und Bausparen gibt es auf Wunsch auch die Möglichkeit, den Wert einer Wunschimmobilie von Jan Akan schätzen zu lassen oder Unterstützung beim Hauskauf oder -verkauf zu erhalten. Auch teure Kredite lassen sich mit der Hilfe von Herrn Akan günstig zusammenfassen. Beim Bausparen gibt es aktuell bis zu 3 Prozent Bonuszinsen bei der BKM. Wer übrigens keine Zeit für einen Besuch des Büros in der Oldenburger Straße hat: Auf Wunsch besucht der Finanzfachmann seine Kunden für eine individuelle Beratung zu Hause, wahlweise kann die Betreuung in kurdischer Sprache erfolgen.

BUSINESS-NEWS

Unsere Services rund um dein Leben:

- Sparen mit 3 % Bonus [1] – plus Prämie[2]
- Finanziere mit uns Bau, Kauf oder Renovierung
- Wir helfen beim Immobilienkauf/-verkauf
- Immobilie schätzen? Übernehmen wir!
- Teure Kredite? Jetzt mit der BKM günstig zusammenfassen
- Sofort-Geld für eilige Wünsche

[1]ZinsPlus Sparplan 10 Jahre Laufzeit. Einmalig für die berücksichtigungsfähigen Sparzahlungen je Kalenderjahr. [2]Innerhalb gesetzlicher Einkommensgrenzen und Förderhöchstbeträge.

Jan Akan
Gebietsleiter, Bausparkasse Mainz AG

Meine Kontaktdaten
Oldenburger Str. 28, 27753 Delmenhorst
T: 04221 1231050, M: 0162 7180658
jan.akan@vertrieb.bkm.de
www.bkm-akan.de

BKM Deine Bausparkasse.

DAS HAUS Hohenböken

Traditionsadresse in bester Lage der Innenstadt, 1864 von Johann F. Hohenböken errichtet, und beliebter Anlaufpunkt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

New Style Angelie
Borgmeier Media Gruppe
CITY SERVICE Schuh-Schlüsseldienst Änderungsschneiderei
TEDi
Reformhaus Ebken
brillen.de EYE TEST / TRY / GO
Scheffel
Star Nails Nagelstudio

Tipps für

DIE FREIE ZEIT

Für Personen, denen es an Ideen zur Freizeitgestaltung mangelt, könnte ein Aufenthalt in der Gemeinde Bad Zwischenahn im Landkreis Ammerland infrage kommen. Zahlreiche Rad- und Wanderwege führen durch und um den Kurort herum, der einiges zu bieten hat. Hierzu zählen ein Freilichtmuseum, das Eindruck vom ländlichen Leben in der Vergangenheit verschafft, eine auf die erste niedersächsische Landesgartenschau (LAGA) zurückgehende Parkanlage und ein See.

Inmitten des Kurparks von Bad Zwischenahn befindet sich das Freilichtmuseum Ammerländer Bauernhaus. Vor mehr als 100 Jahren wurde es aus zwei Fachwerkhäusern errichtet, 1909 und 1910, um genau zu sein. Mit der Hofanlage, die sich aktuell aus insgesamt 17 Häusern und Nebengebäuden mit Reetdächern zusammensetzt, bezweckt der lokale Heimatverein, zu veranschaulichen, wie die Menschen der Region vor drei Jahrhunderten lebten. Ein Bauernhaus mit offener Feuerstelle bildet den Mittelpunkt. Gebrauch wird von den Räumlichkeiten auch in der Gegenwart gemacht. So wird in einem Haus das Restaurant Spieker betrieben, das ammerländische Küche wie den

Nach dem Vorbild des Markenlogos steht vor Ort die echte Rügenwalder Mühle.

„Smoortaal“ auftischt, wobei es sich um traditionell geräucherten Aal handelt. Da dessen Haut in der Folge abziehbar ist, lässt er sich ohne Besteck genießen. Auf althergebrachte Art und Weise erfolgt die Räucherung von Schinken im zentralen Bauernhaus.

Heimat der Rügenwalder Mühle

Besucher können sich zudem von der Funktionstüchtigkeit der Mühle überzeugen. Während des deutschen Mühlentags, der jedes Jahr am Pfingstmontag begangen wird, werden dort klassisch Brot und Stuten gebacken. Apropos Mühle, auch das Markenzeichen des Lebensmittelherstellers Rügenwalder Mühle, der seit 1956 seinen Firmensitz in Bad Zwischenahn hat, ist an anderer Stelle in der Gemeinde zu finden. Im Jahr 2012 erfolgte die Konstruktion der auf den Waren abgedruckten bekannten roten Mühle auf dem Areal des Charlottenhofes an der Wiefelsteder Straße. Sie ist ebenfalls vollständig betriebsbereit,

Landleben um 1700 spiegelt das Freilichtmuseum Ammerländer Bauernhaus wider.

kommt bei Events zum Einsatz, lässt sich besichtigen und sogar für private Veranstaltungen mieten.

Grüne Lunge, die ihresgleichen sucht

Personen, die einen grünen Daumen haben, sollten unbedingt den Park der Gärten im Ortsteil Rostrup ansteuern. Sein Ursprung verdankt sich der Tatsache, dass 2002 in Bad Zwischenahn erstmals in der Geschichte Niedersachsens eine LAGA stattfand. Über circa 14 Hektar erstreckt sich die Anlage, die mehr als 40 Muster- und Themengärten aufweist. Hinzu kommen Pflanzensammlungen, zehntausende Frühlings- und Sommerblumen sowie andere Komponenten, die interessante Einblicke in die Gartenkultur gewähren. Immens ist die Mannigfaltigkeit an Beispielen für grüne Oasen, mit denen innerhalb der Mustergärten auf-

Vielfältigste Gartenlandschaften sind innerhalb des Parks der Gärten angelegt.

gewartet wird. Gartenmöbel von hoher Qualität, ästhetisch angepasste Dekorationen und floristische Kompositionen lassen diese zu einer betretbaren Inspirationsquelle werden.

Kultur kommt nicht zu kurz

Unter Laien und Experten sorgen Dutzende teilweise weltweit einmalige Pflanzensortimente und -sammlungen, die botanische Reichhaltigkeit sowie die Fülle an Blüten in Anbetracht des Artenschutzes gleichermaßen für Verzückung. Die Bandbreite kultureller Veranstaltungen im Park der Gärten reicht von Infotagen zu Pflanzen über „Grüne Events“ bis hin zu Konzerten. Mit Gartenberatung, praxisorientierten Kursen und innovativen Seminaren sind die Schule im Grünen oder die Niedersächsische Gartenakademie dabei behilflich, den eigenen Horizont zu erweitern oder zusätzliches Wissen anzureichern. Kinder können sich an mehreren Spielplätzen erfreuen und es bestehen auch Möglichkeiten, aufkommenden Hunger zu stillen.

Zwischenahner Meer regt zum Aktivsein an

Noch mehr Anziehungskraft auf Besucher übt die sogenannte „Perle des Ammerlandes“ aus, womit das Zwischenahner Meer gemeint ist. Eigentlich handelt es sich dabei um den drittgrößten Binnensee in Niedersachsen mit einer Fläche von 550 Hektar. Seitens der Wissenschaft wird seine Entstehung damit erklärt, dass ein aus dem Boden ragender Salzstock aufgrund von Salzablaugung einstürzte. Insbesondere für Wassersportler ist das Zwischenahner Meer ein reizvolles Pflaster. Rings um den See herum, der an der tiefsten Stelle maximal 5,50 Meter hinabreicht, sind sowohl Radfahrer als auch Wanderer unterwegs, denn diverse Routen führen daran entlang. Von April bis September ist es möglich, das Gewässer von Bord eines zweier Schiffe der Weissen Flotte aus auf einer Rundfahrt zu erkunden. Für die restliche Zeit gilt ein Fahrverbot zum Wohle der Umwelt und der beheimateten Wasservögel.

Freizeitspaß im Badepark Bad Zwischenahn

BADEPARK
Bad Zwischenahn

Saison: 29.04.2023 bis 10.09.2023

Spiel und Spaß für Groß und Klein – mit fünf temperierten Wasserbecken, 80 m Riesenrutsche, Relaxen im Grünen und vielen anderen Attraktionen!

Montag: 12:00 Uhr – 19:00 Uhr, Dienstag bis Freitag: 6:30 Uhr – 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag und an gesetzlichen Feiertagen: 9:00 Uhr – 19:00 Uhr
In der Hauptsaison (Juni bis August) täglich bis 20:00 Uhr geöffnet.

Am Badepark 1, 26160 Bad Zwischenahn, Telefon: 04403 1061
www.bad-zwischenahn.de

Ein Projekt wird schon im dritten Jahr in Folge am Max-Planck-Gymnasium durchgeführt.

Nährboden für Demokratie legen

Das Kinder- und Jugendparlament (KJP) Delmenhorst trifft sich über das Jahr verteilt mehrfach mit der Koordinierungs- und Fachstelle des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Über Fördermittel des Bundes zugunsten demokratiestärkender Projekte bestimmt es als Jugendforum. Zu neuen Projekten, Bedingungen für kommende Antragstellende und verbleibenden Geldern erstatteten ein Duo und der Vorstand des KJP Bericht.

AUFGESTOCKTES KAPITAL FÜR PROJEKTE VON UND FÜR JUGENDLICHE

Bei „Demokratie leben!“ handelt es sich um ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Im Zusammenhang damit werden unter anderem demokratiestärkende Projekte für Jugendliche auf die Beine gestellt. „‚Demokratie leben!‘ gibt es seit 2015 in Delmenhorst“, woran Marlies Lüdeke vom städtischen Fachdienst Jugendarbeit erinnert. Nach ihren Angaben wirkte das KJP von Anfang an als Jugendforum daran mit. Keine geringere Aufgabe fällt den jungen Parlamentariern zu, als über die Finanzierung von Projekten zu beschließen, die sich für Begegnung, demokratisches Miteinander, Teilhabe und Zivilcourage stark machen. Lüdeke hebt hervor: „Erstmalig stehen dieses Jahr 30.000 Euro für Projekte für Kinder und Jugendliche zur Verfügung.“ Sie verweist darauf, dass die vom Bund bereitgestellte Fördersumme im vergangenen Jahr noch exakt ein Drittel geringer ausfiel, sich nämlich auf 20.000 Euro belief.

Marlies Lüdeke vom Fachdienst Jugendarbeit und Anette Melerski, Koordinatorin des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ (v. r.), stehen dem Jugendforum zur Seite.

Geld ist bis Jahresende voll auszuschöpfen

Von Lüdeke wird angesprochen, dass im Vorjahr der gesamte Betrag ausgegeben wurde. „Die Jugendlichen und die Projektträger haben es immer geschafft, die Mittel aufzubrauchen“, beteuert sie. Auf den Umstand, dass Gelder nicht aufs nächste Jahr übertragen werden können, sondern binnen eines Jahres fließen müssen, weist Anette Melerski von der Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!“ im Diakonischen Werk Delmenhorst/Oldenburg-Land e. V. hin. Sowohl daran als auch im Vergleich zu deutlich kleiner ausfallenden Mitteln anderer Parlamente lässt sich das hohe Maß an Vertrauen, das dem Jugendforum entgegengebracht wird, und dessen Zuverlässigkeit laut Lüdeke erkennen. Zu einer ersten Sitzung fanden sich das Jugendforum und die Koordinierungs- und Fachstelle des Bundesprogramms am 21. März ein. In diesem Rahmen stimmte das Gremium, das sich aus 27 Delmenhorster Schülerinnen und Schülern (SuS) von 11 bis 18 Jahren zusammensetzt, zwei Projekten zu.

Jede Projektidee ist bei den KJP-Vorstandsmitgliedern Stella Monzien, Kira Budack, David Heidberg, Zoe Gulder und Jannes Siemund (v. l.) willkommen.

Beim Maxe sind aller guten Dinge drei

Hinter dem Namen „Unsere Welt im Umbruch“ steckt ein Planspiel zu den Vereinten Nationen (UN), wofür 3.700 Euro gewährt werden. Als dreitägige Veranstaltung läuft es vom 1. bis 3. November zum wiederholten Mal im Max-Planck-Gymnasium. Schon in den beiden Jahren 2021 und 2022 wurde an dieser Schule dieses Projekt abgehalten. Der Freundeskreis des Max-Planck-Gymnasiums griff den Vorschlag einer Lehrkraft auf und bei der Vorstellung des Projektantrags waren Lüdeke zufolge auch die beiden ehemaligen Sprecher des KJP Reka Langhorst und Lian Jonocha involviert. „Zu einem Komitee, das sich mit einer aktuellen Thematik für die UN auseinandersetzt, werden die Neunt- bis Elftklässler vereint“, wie Kira Budack, KJP-Vorstandsmitglied, beschreibt. Ein weiteres Komitee besteht demnach aus den Jahrgängen 12 und 13. „Untereinander werden Diskussionen geführt und ein Resolutionsvorschlag ausgearbeitet, über den letztlich zu beraten ist“, so Budack. Außerdem übernehmen die SuS selbst die Leitung, worauf sie in einer AG vorbereitet werden.

Hauptsache, nachhaltig

Mit 6.900 Euro wird das Projekt mit dem einprägsamen Titel „Pimp My Future Delmenhorst“ bedacht. Bei diesem Planspiel des in Hannover ansässigen Vereins „Politik zum Anfassen“ dreht sich alles um die 17 Nachhaltigkeitsziele, die 2015 von der UN formuliert wurden: Armut stoppen, Hunger ein Ende setzen, allen ein gesundes Leben ermöglichen, uneingeschränkte Bildung gewährleisten, Gleichstellung der Geschlechter erringen, Wasser und sanitäre Anlagen für alle bereitstellen, erneuerbare und erschwingliche Energie sicherstellen, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und ein ressourcenschonendes Wirtschaftswachstum bewirken, für eine nachhaltige Industrie, robuste Infrastruktur und Innovationen sorgen, Ungleichheiten zwischen Ländern abbauen, Orte zukunftsfähig machen, Konsum und Produktion aufrechterhalten, den Klimawandel und seine Folgen eindämmen, die Ozeane schützen, Ökosysteme an Land bewahren, Pazifismus, Zugang zum Rechtswesen und unabhängige Institutionen stärken sowie internationale Partnerschaften schließen.

Planspiele zur UN sowie deren Nachhaltigkeitszielen wurden genehmigt.

19.400 Euro sind noch zu vergeben

Im Vorjahr richtete der Verein mit dem Projekt „Pimp Your Town!“ an der IGS zeitweilig ein Pop-up-Jugendparlament ein, wo Lokalpolitiker und SuS zusammenarbeiteten, was in zwei Anträge mündete, die es bis in den Stadtrat schafften. Die Chance zur Teilhabe am diesjährigen Vorhaben können Delmenhorster Schulen noch das ganze Jahr wahrnehmen. Melerski vermittelt den Kontakt. Übrig bleiben noch 19.400 Euro für weitere Projekte. Praktisch sind den Ideen dafür kaum Grenzen gesetzt. Unbedingt sollte ein Bezug zu Delmenhorst vorliegen, Kinder und Jugendliche sollten die Zielgruppe bilden und dem offiziellen Dreiklang des Bundesprogramms „Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen“ sollte Genüge getan werden.

Beteiligung Jugendlicher ist Pflicht

Vorausgesetzt wird, dass zumindest zwei Jugendliche in die Planung und Umsetzung des Projekts involviert sind, damit das Jugendforum einen Antrag bewilligen kann. Aus Sicht von Melerski stellt das auch die größte Hürde dar. „Meistens sind es alles topvorgestellte Projekte, die der Jugend etwas für den Kopf bringen und langfristig nachwirken“, teilt KJP-Sprecherin Zoe Gulder mit. Stella Monzien, KJP-Vorstandsmitglied, versichert: „Wir sind offen für alle Projekte.“ KJP-Sprecher David Heidberg formuliert einen Appell: „Jugendliche können sich mit Anliegen an uns wenden.“ Projektvorschläge sammelt Melerski, die telefonisch unter 0162 7916246 oder per E-Mail an demokratieleben@diakonie-doll.de erreichbar ist.

Das Thema Schulentwicklung wurde am 11. Mai im Kleinen Haus kontrovers öffentlich diskutiert.

Wegweisende ENTSCHEIDUNGEN

Delmenhorst steht vor einer weitreichenden Entscheidung. Die Frage, die aktuell viele Schüler, Lehrer, Eltern und die Stadtverwaltung umtreibt: Wie soll die Schullandschaft vor dem Hintergrund wachsender Schülerzahlen künftig aussehen? Eine besondere Rolle spielen hier die Oberschulen und die mit ihnen im Wettbewerb stehenden Haupt- und Realschulen.

Die Schülerzahl in Delmenhorst wächst. Für das Jahr 2026 rechnet die Stadtverwaltung mit 1.005 Fünftklässlern, 700 sind es derzeit. Dazu kommt noch eine weitere Herausforderung: In Delmenhorst gibt es neben den 2019 hier eingeführten Oberschulen, die die Haupt- und Realschulen zusammengefasst haben, noch ebensolche, also gut besuchte Haupt- und Realschulen. Im benachbarten Landkreis Oldenburg ist die Situation anders. Hier existieren im ganzen Landkreis neben sechs Oberschulen gerade mal noch eine einzige Haupt- und eine einzige Realschule. In Delmenhorst ist letztgenannte Schulform allerdings die beliebteste, wie eine nicht repräsentative Umfrage mit 39 Prozent Beteiligung unter Delmenhorster Eltern ergeben hat.

Breite Auswahl als Problem

Nun ist eine breite weiterführende Schullandschaft aus Sicht von Eltern und Schülern, die dadurch die große Auswahl haben, ein erfreuliches Angebot. Für den Schulträger, die Stadt Delmenhorst, schafft dies allerdings Hürden. Rechtlich gesehen muss die Stadt den Schülern die Möglichkeit des Zugangs zu allen der angebotenen Schulformen ermöglichen. Jeder Schüler, der auf die Realschule möchte, muss einen Platz bekommen, ebenso jede Schülerin, die eine Oberschule besuchen will. Für die Verwaltung schafft dies die Schwierigkeit, dass sie das Auswahlverhalten der Eltern für die kommenden Jahre schon voraussehen muss, um die passenden Kapazitäten an einer Vielzahl von Schulen bereitzustellen. Um eine Lösung zu erhalten, hat die Stadt das Institut Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch beauftragt, eine Schulentwicklungsplanung zu erstellen. Im Ergebnis gab es verschiedene mögliche Szenarien. Die Empfehlung der Expertin Petra von Berlepsch: die sogenannte Variante 3, eine Umwandlung der bestehenden Haupt- und Realschulen in neu zu gründende Oberschulen (OBS) West und OBS Lilienstraße sowie zusätzlich die Gründung eines dritten Gymnasiums. Mit der Abschaffung der Haupt- und Realschulen würde die Schullandschaft in Delmenhorst homogener und wären die Schülerströme leichter zu lenken, so die Einschätzung. Allerdings ist eine Abschaffung der beliebten Realschule gegen den Willen der örtlichen Eltern wohl nicht durchzusetzen. Wie emotional und groß das Interesse am Thema ist, zeigte sich am 11. Mai im Schulausschuss, der aufgrund der zahlreichen Gäste im Theater Kleines Haus stattfand.

DELMENHORST DISKUTIERT DIE SCHULENTWICKLUNG

Marlene Vogelsang, kommissarische Leiterin der Wilhelm-von-der-Heyde-Oberschule, plädierte für den Erhalt der Oberschulen.

Keine Variante wird favorisiert

Neben der Variante 3 gab es zwei weitere Varianten, die als Favoriten galten: So gab es die vom Stadtelternrat erarbeitete Variante 1 A, die nach der Aussage ihrer Vorsitzenden Silke Fischer gemeinsam mit Vertretern aller Schulen abgestimmt worden sei. Dennoch erntete auch dieser Vorschlag Kritik. Er sieht die Schaffung einer weiteren Realschule durch die Umwandlung einer der bestehenden Oberschulen vor. Die Stadtverwaltung plädierte derweil für eine daraus abgeleitete, konkretisierte Variante 1 B. Sie schlägt vor, die Wilhelm-von-der-Heyde-Oberschule in eine Realschule und eine Hauptschule umzuwandeln. Doch auch gegen diese Variante gab es lautstarken Protest.

Katrin Wutschke, Leiterin des Max-Planck-Gymnasiums, kritisierte den mangelnden Stellenwert der Bildung.

Lehrer, Eltern und Schüler machen Standpunkte deutlich

Von nahezu jeder Schule waren Schülervertreter, Lehrer und Eltern vor Ort und machten ihren Standpunkt deutlich. Jan Steen, Leiter der Hauptschule West, warb für seine Schule, dass sich die Hauptschule um alle Schüler kümmere, auch um die Schwächeren. Marlene Vogelsang, kommissarische Leiterin der Wilhelm-von-der-Heyde-Oberschule, sagte, es ergebe keinen Sinn, ihre aus Hauptschule und Realschule zusammengesetzte Schule, die inzwischen gut zusammengewachsen sei, nun wieder auseinanderreißen zu wollen. Eine Mutter der Realschule Lilienstraße lobte wiederum ebendiese Realschule. Weitere Lehrer, Eltern und Schüler kamen zu Wort. Im sozialen Netzwerk Facebook kritisierten Nutzer im Anschluss an die Sitzung, dass aufgrund des großen Andrangs nicht Vertreter aller Schulen in das Theater eingelassen worden seien. Tatsächlich musste der Zugang vor Beginn der Sitzung wegen einer drohenden Überfüllung beschränkt werden.

Besondere Belastung des Max-Planck-Gymnasiums

Eine besondere Rolle in der Diskussion spielen die Gymnasien. Im Raum steht, aufgrund der steigenden Schülerzahlen das Max-Planck-Gymnasium zeitweise auf sieben oder gar acht Züge auszubauen. Von „kreativen Lösungen“ war in der Variante 1 B die Rede. Katrin Wutschke, Leiterin der besagten Schule, machte in ihrem Redebeitrag empört deutlich, dass es beim Thema Bildung um mehr gehe als nur um Raumbedarfe.

Entscheidung vertagt

Die Politiker hörten sich im Schulausschuss die verschiedenen Standpunkte an und taten am Ende das einzig Richtige: Sie vertagten die Vorentscheidung. Nun soll am 20. Juni das Thema erneut im Schulausschuss auf die Tagesordnung. Das letzte Wort hat dann allerdings nicht der Ausschuss, sondern der Stadtrat in einer späteren Sitzung.

Petra von Berlepsch plädierte für Variante 3, die Abschaffung von Haupt- und Realschule.

BEAUTY LOFT
MERTINE Bulut

Wir sind spezialisiert auf
BALAYAGE
ECHTHAAR-EXTENSIONS
BRAUTHOCHSTECKFRISUREN
ABEND- & BRAUT-MAKE-UP

Nordenhamer Straße 65 | 27751 Delmenhorst | Telefon 0 42 21 - 12 96 96
Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. 8.30 – 18.00 | Do. 8.30 – 20.00 | Sa. 8.30 – 14.00 Uhr

Mit einer Umschulung kann eine neue berufliche Laufbahn eingeschlagen werden.

Im Idealfall übernimmt die Agentur für Arbeit die Finanzierung.

Die Möglichkeit, sich beruflich umzuorientieren, obwohl die eigene Ausbildung bereits geraume Zeit zurückliegt, eröffnen Umschulungen. Arbeitsmarkttechnische, gesundheitliche oder private Motive können Menschen dazu veranlassen, den Job zu wechseln. Selbst bei Arbeitslosigkeit oder Erwerbsminderung lässt sich noch eine zweite Karriere starten, die auf einer passenden Umschulung fußt. Nützliche Hinweise gibt Deldorado dazu an die Hand.

BERUFLICH NOCH MAL *umsatteln*

Häufig geht bei Menschen, die schon einen Beruf erlernt haben und über reichlich Arbeitserfahrung verfügen, die Erkenntnis, dass sie eine Umschulung benötigen, mit einer gewissen Ernüchterung einher. Ihr über die Jahre gewachsenes Know-how scheint nicht länger den Ansprüchen für eine erfolgreiche Bewältigung des Arbeitsalltags zu genügen, sondern es bedarf eines beruflichen Neuanfangs, wofür eine Umschulung den Ausgangspunkt darstellt. Positives lässt sich aus diesem Umstand ziehen, wenn die neue Herausforderung angenommen wird, um die eigene berufliche Zukunft tatkräftig zu gestalten. Gewissermaßen eignen sich Teilnehmende einer Umschulungsmaßnahme einen zweiten Beruf an, dem sie fortan nachgehen möchten, und verbessern auf diese Weise ihre Optionen auf dem Arbeitsmarkt.

Kostenübernahme durch Arbeitsagentur ist möglich

Prinzipiell besteht für Personen, die schon eine Erstausbildung absolviert haben, in jedem Ausbildungsberuf die Chance zur Umschulung. Diese steht der eigentlichen Ausbildung in nichts nach. Zuweilen können gesammelte Vorkenntnisse vorteilhaft sein und müssen somit nicht komplett abhandenkommen. Für den Neustart mittels Umschulung sollten Interessierte Einsatzbereitschaft, Engagement, Motivation und die Bereitschaft zur Veränderung mitbringen. Nicht fehlen darf es an der Organisation und Finanzierung. An die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter kann deswegen herangetreten und eine ausführliche Beratung in Anspruch genommen werden. Bestenfalls deckt die Arbeitsagentur die Kosten ab. Wer sich umschulen lassen will und von finanzieller Unterstützung der Arbeitsagentur abhängt, ist in seiner Entscheidungsfreiheit eingeschränkt, denn in diesem Fall braucht es das Einverständnis des zuständigen Sachbearbeiters.

UMSCHULUNGEN BIETEN PERSPEKTIVEN AUF DEM ARBEITSMARKT

Aussichtsreichste Jobs in der Pflege und Pädagogik

In diesem Zusammenhang sollten von ihm die Wünsche und Vorlieben des Kunden oder der Kundin einbezogen werden, da die Berufswahl individuell erfolgt. Trotzdem räumt er dabei den Aussichten auf dem Arbeitsmarkt Priorität ein. Aufgrund dessen legen Sachbearbeiter vor allem Umschulungen zu Berufen nahe, bei denen Fachkräfte Mangelware sind. Schließlich fällt die Wahrscheinlichkeit für Umgeschulte dann höher aus, auch einen Job zu finden.
Die Arbeitsagentur spricht sich anhand dieser Aspekte für Umschulungen zu Altenpfleger/-in, Erzieher/-in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/-in aus. Laut dem Online-Portal Arbeitsamt.info bilden die drei Berufe auch die Spitze der 20 populärsten Umschulungen. Für die große Beliebtheit unterschiedlicher Umschulungen sind eine hohe Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt sowie diverse Beschäftigungsmöglichkeiten ursächlich.

Große Konkurrenz bei begehrten Berufen

Auf der Suche nach der geeigneten Qualifizierung für den beruflichen Umstieg die gefragtesten Umschulungen zu berücksichtigen, kann sich auszahlen. Nachstehende Berufe hält die Rangliste noch bereit: Kauffrau/-mann für Büromanagement, Kauffrau/-mann im Einzelhandel, Verkäufer/-in, Mediengestalter/-in, Fachinformatiker/-in, Mechatroniker/-in, Elektroniker/-in, Kfz-Mechatroniker/-in, Industriekauffrau/-mann, Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen, Verwaltungsfachangestellte/-r, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist/-in, Steuerfachangestellte/-r, Sozialassistent/-in, Informatikkauffrau/-mann sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in. Sicherlich kann das Beliebtheitsranking als Orientierungshilfe dienen. Keinesfalls sollte die Entscheidung allein darauf beruhen, sondern noch andere Kriterien einbeziehen. Es ist nämlich davon auszugehen, dass in den aufgeführten Berufen eine Vielzahl von Umgeschulten existiert, die den Quereinstieg wagen.

Am vielversprechendsten sind Umschulungen in der Alten- und Krankenpflege.

Mit Charakter und Eignung kompatibel

Darüber hinaus ist es möglich, dass von Region zu Region Unterschiede auftreten, die sich innerhalb einer generellen Aufzählung überhaupt nicht adäquat darlegen lassen. Ganz wesentlich kommt es selbstverständlich auf die persönliche Tauglichkeit an. Wenn es daran mangelt, ist die beste Umschulung nichts wert, weil sich im Anschluss nur damit wahre Perspektiven auftun. Solange die Umschulung wohlüberlegt ausgewählt wird, kann der berufliche Neubeginn zum Erfolg führen. Tatsächlich spielt der Vermerk der Qualifizierung auf einer Bestenliste dafür eine untergeordnete Rolle. Vielmehr gilt es darauf Wert zu legen, dass die Berufswahl der Persönlichkeit entspricht, echte Chancen auf dem Arbeitsmarkt bietet und zukunftsgerichtet ist.

TERTIA
Ihr Weiterbildungszentrum in Delmenhorst

› Teilqualifizierungen im Bereich Lager, Büro, Verkauf, Gastronomie
› Weiterbildungen u. a. im Bereich EDV und soziale Berufe
› Bewerbungscoaching

Unser komplettes Angebot finden Sie unter:
www.tertia.de/delmenhorst

Eine Kostenübernahme über das Jobcenter/ Agentur für Arbeit ist möglich.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
04221-15445-0 oder
weiterbildung.delmenhorst@tertia.de

TERTIA Berufsförderung GmbH & Co. KG
Ludwig-Kaufmann-Str. 13
27753 Delmenhorst

TIM RAMKE PHYSIOTHERAPEUT
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

TIM RAMKE
PHYSIOTHERAPEUT

WIR SUCHEN Physiotherapeuten (m/w/d)

- Krankengymnastik
- Bobath (für Erwachsene)
- Manuelle Therapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Lymphdrainage
- Wärmeanwendung
- Massagen
- Hausbesuche

NUTZHORNER STRASSE 61 • 27753 DELMENHORST
TEL.: 0 42 21 / 971 99 35 • FAX: 0 42 21 / 971 99 36

ELEMENTAL

Bilder: Disney

Mit „Elemental“ kommt bereits der 27. animierte Pixar-Spielfilm ins Kino: In Element City bestehen die Bewohner aus Feuer, Wasser, Erde oder Luft. Normalerweise bleibt man unter seinesgleichen, doch als die feurige

Ember auf den coolen Wade trifft, ziehen sich die Gegensätze an. Eine außergewöhnliche Liebesgeschichte beginnt … In guter alter Kinotradition geht dabei mit „Carls Date“ auch noch ein Kurzfilm voraus.

Neu im Kino ab 22.06.

THE FLASH

Barry Allen alias The Flash landet bei dem Versuch, seine Mutter vor ihrer Ermordung zu retten, in einer Parallelwelt. Darin tritt Supermans Erzfeind General Zod wieder auf den Plan. Um ihn zu besiegen, stehen Barry ein gealterter Batman und Supergirl zur Seite … Hier kommen einige bekannte Gesichter aus vergangenen Superheldenfilmen zusammen: Michael Keaton und auch Ben Affleck als Batman, Michael Shannon wie schon in „Man of Steel“ (2013) als Zod und Ezra Miller in der aus mehreren DC-Blockbustern bekannten Titelrolle. Neu in der Runde ist die kolumbianischstämmige Newcomerin Sasha Calle als zur Abwechslung nicht blondes Supergirl. The Flash ist beeindruckt!

Neu im Kino ab 15.06.

Bilder: Courtesy of Warner Bros. Pictures/™ & © DC Comics

KINO

Starporträt

Bilder: Disney

INDIANA JONES

Mit „Indiana Jones und das Rad des Schicksals“ kehrt am 29. Juni einer der beliebtesten Charaktere der Filmgeschichte zurück ins Kino: Der Archäologe Dr. Henry Walton Jones, Jr., besser bekannt unter seinem Spitznamen Indiana oder auch Indy, ist unser Star des Monats.

Wenn er nicht gerade Vorlesungen an der Uni hält, ist er mit Fedora und Peitsche auf der Jagd nach mythischen Artefakten. Seine Abenteuer erinnern an die Filme, Romane und Comics, mit denen seine geistigen Väter George Lucas und Steven Spielberg großgeworden sind. Dabei hat er alle Vorbilder übertroffen.

ÄRGER MIT DEN NAZIS

Geboren am 1. Juli 1899 (laut der Serie „Die Abenteuer des jungen Indiana Jones“), durchlebt Indy beide Weltkriege und den Kalten Krieg. Berühmt wird er in seinen 30ern, als er versucht, die Bundeslade vor den Nazis zu retten (im Film „Jäger des verlorenen Schatzes“). Was mit göttlicher Hilfe gelingt.

MYTHISCHE ARTEFAKTE

Nach diesem Vorbild findet der Archäologe im Rahmen weiterer atemloser Abenteuer auch die indischen Shankara-Steine, den heiligen Gral und einen Kristallschädel aus dem präkolumbischen Lateinamerika. In seinem jüngsten Kinofilm trifft Indy 1969 bei der NASA auf einen Ex-Nazi und muss das Geheimnis des Rads des Schicksals lüften.

DEM ALTER ZUM TROTZ

Mit 70 Jahren ist er nicht mehr der Jüngste – zumal dargestellt von einem 79-jährigen Harrison Ford –, aber die Handlung nimmt darauf keine Rücksicht. Schmerzvolle Erfahrungen wie auch das Altern machen Indiana Jones im Unterschied zu den Marvel-Helden sehr menschlich.

SOUND CHECK

Compilations

Ricky Shayne
One Of The Mods

Bevor Ricky Shayne in Düsseldorf einen Kiosk betrieb, war er in den 60ern ein Star. Die Italiener(innen) liebten ihn für seine Hitsingle „Uno Dei Mods“, die Deutschen für „Ich sprenge alle Ketten“, geschrieben von Michael Holm und Giorgio Moroder. Einen umfassenden Überblick über seine große Zeit bietet „One Of The Mods“.

P. J. Proby
Presley Style

P. J. Proby sprang auf diesen Songwriter-Demos aus den Jahren 1961 bis 1963 als Double ein. Er präsentierte Songs, die in erster Linie das eingespielte Team Sid Wayne und Ben Weisman für Elvis-Filme geschrieben hatte. Einige, wie „Fun In Acapulco“, nahm der King, andere sind erst jetzt zum ersten Mal zu hören.

Various Artists
Destination Freeway

Früher durfte man noch Spaß am Autofahren haben. Darum geht es auf dieser Compilation mit 33 Aufnahmen aus den Jahren 1950 bis 1963. Das Aufgebot reicht von Dinah Shore mit einem Chevrolet-Werbesong über den Rock’n’Roller Gene Vincent und Blues-Legende Howlin’ Wolf bis zur Comedy-Ikone Jerry Lewis.

ANNA LOOS

Das Leben ist schön

Das Leben ist schön – auch wenn’s manchmal wehtut. Mit dieser Botschaft startet Anna Loos in ihr neues Album und widmet den Titelsong ihrem Mann Jan Josef Liefers. „Klar gibt es bei uns auch mal Probleme, aber ich stelle immer wieder fest, dass das Leben mit ihm gemeinsam schöner ist als allein“, sagt sie. Mehr Romantik kann man(n) nach knapp 20 Jahren Ehe nicht erwarten. Für einen ehelichen Gaststar-Auftritt reichte es aber nicht. „Das Leben ist schön“ ist ein lupenreines Soloalbum, ihr zweites nach „Werkzeugkasten“ (2019). Musikalisch ist die bekannte Schauspielerin und ehemalige Frontfrau der Band Silly heute im erwachsenen Deutsch-Pop-Rock zu Hause – mit echten Instrumenten und echten Emotionen. Wenn sie von „Mauern“ singt, geht es um emotionale Barrieren in einer Beziehung, aber man hat dabei ihre Vergangenheit als DDR-Flüchtling im Sinn, was die Metapher verstärkt. Und im Ü50-Alter klingt auch ihr Aufruf, keine Zeit zu verschenken, dringlich. „Alles in uns brennt“ zählt folgerichtig zu den energischeren Rocksongs der Platte – inklusive Ton-Steine-Scherben-Zitat. Schließlich war sie selbst mal als Jugendliche Mitglied in einer Punkband, deren Name damals noch nicht auf kommerziellen Erfolg ausgelegt war: „Leck mich am Arsch“. Seitdem ist sie einen weiten Weg gegangen und ihr neues Album sagt alles andere als „Leck mich“.

Bilder: Olaf Heine

Malina Moye
Dirty

Sie kann mit der Fender Stratocaster oder auch der Gibson Flying V umgehen wie einst Jimi Hendrix – und ist dabei auch Linkshänderin. Nach dem Vorbild ihres Idols sorgte Malina Moye schon 2010 bei einem Football-Event für Aufsehen, als sie die amerikanische Nationalhymne mit der E-Gitarre zum Besten gab. Diese gelungene Hommage und ihr Gastspiel auf der Experience Hendrix Tour bedeuten allerdings nicht, dass bei der Ausnahmegitarristin alles retro abläuft. Dagegen spricht ihr Stargast-Auftritt in Bella Thornes „Phantom“-Video. Oder ihr neues Album „Dirty“, auf dem sie nicht nur mit ihren Solos glänzt, sondern auch als Songwriterin und Sängerin. Stilistisch festlegen lässt sie sich dabei nicht, die Bandbreite reicht von Blues und Soul über eine Coverversion von Led Zeppelins „D’er Mak’er“ bis zu Funk-Rock und Pop. Diese Vielfalt irritiert beim ersten Reinhören, gewinnt aber beim tieferen Eintauchen. Um mehr über sie zu erfahren, lohnt sich auch ein Abstecher auf ihre Website www.malinamoye.com.

Bild: Isaiah Mays

Hollywood Vampires
Live In Rio

Wenn das keine Supergroup ist, was dann? Alice Cooper, Johnny Depp und Aerosmith-Gitarrist Joe Perry bilden den prominenten Kern der Hollywood Vampires. Passend zu ihrer bevorstehenden Tournee durch Deutschland erscheint am 2. Juni als Vorgeschmack „Live In Rio“ als CD-Digipak inklusive DVD oder Blu-ray sowie als Doppel-LP. Enthalten ist ein Auftritt aus dem Jahr 2015 vor über 100.000 Fans bei „Rock In Rio“, den auch Duff McKagan von Guns N’ Roses und deren Ex-Drummer Matt Sorum mitbestritten haben. Neben der Eigenkomposition „Raise The Dead“ besteht das Programm aus Klassikern aus den späten 60ern und 70ern – der Ära, als der Name Hollywood Vampires noch für einen Saufclub unter der Leitung von Alice Cooper stand. John Lennon war damals Ehrengast und ist dafür hier mit „Cold Turkey“ vertreten. Zwei Cooper-Klassiker sind auch dabei, neben Songs von u. a. Jimi Hendrix, The Who und den Doors. Ein Rock-Fest.

Bild: Ross Halfin

Mike Oldfield
Tubular Bells – 50th Anniversary Edition

Der Erfolg von „Tubular Bells“ war nicht absehbar, aber Mike Oldfield hatte wichtige Unterstützer auf seinem rasanten Weg vom 19-jährigen Unbekannten zum Weltstar. Richard Branson gründete extra das Label Virgin Records, um das Album am 25. Mai 1973 herauszubringen. Star-DJ John Peel war begeistert und spielte die erste LP-Seite komplett in der Sendung „Top Gear“, was zum ersten Erfolg in den britischen Charts beitrug. Regisseur William Friedkin hatte davon in den USA nichts mitbekommen. Er stieß zufällig auf „Tubular Bells“, als er sich bei Warner Records durch einen Stapel Demos arbeitete, und verwendete einen Auszug für seinen neuen Film „Der Exorzist“. Der Kinoerfolg beflügelte auch die Erfolgsgeschichte von Oldfields Prog-Rock-Meilenstein, die bis heute andauert. Die 50th Anniversary Edition ist jetzt neu als erweiterte CD und Doppel-LP erschienen. Zu den Extras zählt ein bisher unveröffentlichtes Demo aus dem Jahr 2017. Klassiker reloaded.

Drama

Die Fabelmans

Steven Spielbergs jüngster Film präsentiert sich als Genre-Mix aus Coming-of-Age-Film, Familiendrama, Highschool-Komödie und Biopic. Der Junge, der mit der Kamera groß wird und nebenbei mit den Eheproblemen seiner Eltern, den Qualen der Liebe und dem Antisemitismus an seiner Schule fertigwerden muss, ist im Prinzip sein junges Ich. Nur besser aussehend, wie er im Making-of-Interview zugibt. Seine meisterhafte Handschrift als Regisseur ist aber noch die alte!

Bild: Universal Pictures

Verlosung

SHOTGUN WEDDING

Jennifer Lopez ist schon seit den 90er-Jahren ein Star und gilt bis heute als Traumfrau. Welcher ledige Mann würde sie nicht heiraten wollen? In ihrer neuen Action-Komödie „Shotgun Wedding“ ist auch zunächst eine Traumhochzeit zwischen Darcy (J.Lo) und Tom (Josh Duhamel) geplant, die auf den Philippinen stattfinden soll. Doch es läuft nicht alles rund und als die Hochzeitsgesellschaft von Piraten gesprengt wird, müssen die Brautleute zeigen, was sie draufhaben … Mit dabei sind auch Stars wie Cheech Marin, Jennifer Coolidge und Lenny Kravitz!

Bilder: LEONINE

ZUM AKTUELLEN VERKAUFSSTART VERLOSEN WIR 2 x 1 DVD UND 1 BLU-RAY „SHOTGUN WEDDING“.

***Quizfrage:** Der Durchbruch als Schauspielerin gelang J.Lo einst mit der Darstellung einer mexikanisch-amerikanischen Sängerin – wie hieß die?*

Die Antwort mit Adresse bis zum 16. Juni an Borgmeier Publishing, Kulturredaktion, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Bitte angeben, falls keine Blu-ray erwünscht. Gewinne werden schnellstmöglich verschickt.

Die Antwort auf die Mai-Verlosung lautet: Van Halen. Gewonnen haben Johann Meinken, Marlies Hauschild und Johann Feldhaus.

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

DVD & BLU-RAY

Dokumentation: Ennio Morricone

Der Maestro

Ennio Morricone hat seit den 60er-Jahren zahlreiche Filmklassiker geprägt. Seine Musik zum Spaghetti-Western „Zwei glorreiche Halunken“ ist sogar noch bekannter als der Film selbst. Kurz vor seinem Tod stand der Soundtrack-Maestro dem Oscar-Preisträger Giuseppe Tornatore für eine erstklassige Dokumentation über sein Lebenswerk Rede und Antwort.

Gangsterfilm

Der Coup

Omar Sharif ist Jean-Paul Belmondo in diesem temporeichen französischen Gangsterfilm-Klassiker von 1971 auf den Fersen. Die 13-minütige Verfolgungsjagd zählt zu den Highlights ihrer Art und ist hier in zwei Versionen auf zwei Blurays zu sehen – ein Vergleich findet sich bei den Special Features. Die Musik stammt übrigens von Ennio Morricone!

Thriller

Knock At The Cabin

Ein schwules Paar entspannt sich mit seiner Adoptivtochter in einer abgelegenen Waldhütte, als plötzlich vier bewaffnete Fremde auftauchen. Sie erklären freundlich, aber bestimmt, dass die Apokalypse kurz bevorsteht, und verlangen von ihnen ein großes persönliches Opfer, um dadurch die Menschheit zu retten. Wie üblich bei einem Film von M. Night Shyamalan stellen sich nicht nur die bedrohten Protagonisten die Frage, was das zu bedeuten hat. Sind die Besucher religiöse Fanatiker? Oder soll das alles nur ein sadistischer Scherz sein? Auch wenn die Auflösung nicht alle Erwartungen der Mystery-verwöhnten Shyamalan-Fans erfüllen dürfte, ist der Weg dahin dank starker Auftritte von so unterschiedlichen Darstellern wie Ex-Wrestler Dave Bautista, Rupert „Ron“ Grint und Newcomer Kristen Cui eindrucksvoll.

Bilder: Universal Pictures

Mit „Bloodsport“ etablierte sich Jean-Claude Van Damme 1988 als „Muscles from Brussels“ – Europas größter Kampfsportstar. Der knallharte Martial-Arts-Film, in dem er sich einem illegalen Vollkontaktwettkampf in Hongkong stellt, genießt in der Szene heute Kultstatus und wird daher von Capelight Pictures zum 35-jährigen Bestehen mit verschiedenen Editionen gefeiert. Neu im Capelight-Shop ab 2. Juni als Blu-ray mit zahlreichen Extras.

Bild: Capelight Pictures

Martial Arts

Bloodsport

BÜCHER & CO.

Federico Povoleri

Venezia

Venedig, wie es nur die Venezianer kennen.
Federico Povoleri ist einer von ihnen und zeigt seine außergewöhnliche Stadt von der nicht touristischen Seite in melancholisch wirkenden Schwarz-Weiß-Aufnahmen. Melancholisch deshalb, weil er dieses wahre Venedig immer weiter untergehen sieht, was er auch in seinen Begleittexten deutlich macht – parallel auf Englisch und auf Deutsch, wobei seine poetische Ausdrucksweise in der englischen Fassung besser zur Geltung kommt als in der weniger eleganten deutschen Variante. Die Menschen auf seinen Bildern sind authentisch statt glamourös, der Himmel ist häufig wolkenverhangen und ein ganzes Kapitel widmet er dem Brand des historischen Molino Stucky, der Platz für einen Luxushotelbau machte – typisch für das Schicksal von Venedig.

www.teneues.com

Bilder: Federico Povoleri / teNeues

Charles Bukowski / Matthias Schultheiss

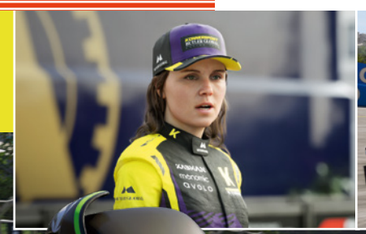
Kaputt in der City

Charles Bukowski wurde im rheinland-pfälzischen Andernach geboren, wuchs aber in Los Angeles auf. Seine Wahlheimatstadt stellte der Underground-Literat in vielen seiner Geschichten so dar, wie niemand sie persönlich kennenlernen möchte – hässlich, krank, degeneriert. Als (erwachsener) Leser hat das seinen Reiz. Die passenden Bilder steuerte Matthias Schultheiss schon 1984 – vor seinen Erfolgen mit „Die Wahrheit über Shelby“ und der Reihe „Die Haie von Lagos“ – im Rahmen der Comic-Short-Storys-Sammlung „Kaputt in der City“ bei. Jetzt präsentiert der deutsche Comickünstler die acht derben Bukowski-Kurzgeschichten in einer kolorierten Neuausgabe.

www.splitter-verlag.de

GAMES

GAMES



Bilder: Electronic Arts

F1 23

Es darf wieder Gas gegeben werden: Mit „F1 23“ erscheint am 16. Juni das offizielle Spiel der FIA Formula One World Championship für PS5, Xbox Series X|S und PC über die EA App, den Epic Games Store und Steam. Im Story-Modus „Braking Point“ geht es dabei um die Karrieren des Newcomers Aiden Jackson und des Protagonisten Devon Butler, die sich als Kollegen im Konnersport Racing Team gegen die aktuellen F1-Teams und -Fahrer durchsetzen müssen.

EINE KLEINE ZEITREISE ...

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 06/2013:

- Lautlos am Himmel gleiten – Hinterm Steuer eines Segelflugzeugs selbst Platz nehmen
- Ein genauerer Blick aufs digitale Gezwitscher – Über Delmenhorst wird allerhand getwittert
- Historische Ansammlung illustrer Autogramme – Durchs Goldene Buch der Stadt geblättert

Und das lesen Sie vielleicht im Deldorado 6/2033:

- Boykottaufruf wird vor dem Stadtfest laut – Auftritt von Xavier Naidoo spaltet die Bürger
- Großes Sportereignis an die Delme holen – Stadt bewirbt sich um die Military World Games
- Dürreperiode wirkt sich aus – Mehrere Bürger standen irrtümlich am Wasserturm Schlange

DIE ZAHL DES MONATS:

23

An der Berufsfachschule Pflege des evangelisch-lutherischen Stephanusstifts, Friedrich-Ebert-Allee 11, sind Azubis aus 23 Nationen vertreten. Häufig ermöglichen ausschließlich freie Bildungsträger die Ausbildung zur Pflegefachkraft. Zunehmend absolvieren junge Menschen aus dem Ausland eine Pflegeausbildung. Das trifft auch auf Mustafa Shekho zu, der aus Syrien herkam und demnächst die Abschlussprüfung ablegt. Während der dreijährigen Lehre hat er sich mit fünf unterschiedlichen Bereichen der Pflege vertraut gemacht. Seine Mitschülerinnen Madita Minderman und Wiktoria Komorowska erfuhren dank Verwandten von der Möglichkeit zur Pflegeausbildung. Vor mehr als 4 Jahrzehnten wurde die Berufsfachschule Pflege gegründet. Seither gelang vor Ort über 1.000 Fachkräften der Abschluss. Bewerbungen für den Ausbildungsstart am 17. August sind noch möglich, worauf Schulleiter Frerk Hinrichs hinweist. Einzelheiten dazu lassen sich über www.contao.pflegeschule-del.de erfahren.

Bild: Hinrichs

STREIFEN DES MONATS

Letztmals bestand am 23. April für Besucher die Chance, das ehemalige Hertie-Gebäude vor dessen Abbruch zu betreten. In Dauerschleife wurde im Inneren auch ein Hertie-Film gezeigt. Studierende des Instituts für Kunst und visuelle Kultur und Integrated Media an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg stellten diesen aus Erinnerungsschätzen zusammen, die infolge eines öffentlichen Aufrufs im vergangenen Oktober gesammelt wurden. Anschauen lässt sich das circa 28 Minuten dauernde Video sowohl über www.delmenhorst.de/hertiefilm als auch auf dem städtischen YouTube-Kanal.

EINE REDENSART UND IHRE BEDEUTUNG

Von **„Über die Stränge schlagen"** ist die Rede, wenn jemand bei etwas übertreibt oder sich zu etwas erdreistet, sei es durch Ausgelassenheit oder jugendlichen Leichtsinn. Der Ursprung dieser Redewendung wird Zugtieren und insbesondere Pferden zugeordnet. Bei ihrem Einsatz im Fuhrwerk passiert es manchmal, dass sich die Tiere in den Leinen des Geschirrs, auch Zugstränge genannt, verheddern oder sie im Überschwang der Gefühle mit den Hinterbeinen übertreten, da sie zu wild sind oder beim Galopp zu viel des Guten getan haben. Über die Jahre fand die Redensart auch beim Menschen Anwendung, sobald dieser beim Feiern, Jubeln, Schimpfen oder Trinken zu weit geht.

Tiefuhr
(0 42 21) 1 34 61

- Rollläden
- Markisen
- Vordächer
- Fenster
- Türen

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON system

EUROPAS LECKERSTES STREETFOOD FESTIVAL

STREETFOODONTOUR

STREETFOOD ON TOUR

dwfg
Delmenhorster Wirtschaftsförderungs Gesellschaft mbH

FREIER EINTRITT!

Verkaufs-offener SONNTAG
13 – 18 Uhr

DELMENHORST
RATHAUSPLATZ
09.-11.06.2023

WWW.STREETFOOD-ON-TOUR.COM